

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Grosse Baum-Garten

Martin <von Cochem>

Coeßfeldt, 1748

VD18 13217658

[I.]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-196969](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-196969)



Tag- Zeiten

Der Allerseeligsten Jungfrauen

M A R I Æ.

Zu drey unterschiedlichen Zeiten des
Jahrs zu betten.



Gebett

Vor den Tag- Zeiten zu sprechen
aus dem Römischen Brevier.

V Röffue / O HErr / meinen Mund zu preisen bei-
nen H. Nahmen / und reinige mein Herz von
allen eytelen / verkehrten / und frembden Ge-
danken: erleuchte meinen Verstand / zünde an einen
Eiffer in mir / damit ich würdiglich / auffmercksam
und andächtig diese Tag- Zeiten lesen / und vor dem
Angeſicht deiner göttlichen Majestät erhört werden
müge. Durch Christum unsern HErrn / Amen.

HErr / in Vereinigung der göttlichen Meynung /
mit welcher du selbst auff Erden Gott das Lob gespro-
chen hast / spreche ich dir diese Tag- Zeiten.

Gebett nach gelesenen Tag- Zeiten.

Du allerheiligsten und unzertheilten Dreyfaltige-
keit / der Menschheit unsers geerrenigsten HErrn
Jesu Christi / der allerseeligsten und gloriwürdigsten
allzeit Jungfrauen Maria fruchtbaren Keimigkeit /
den sämtlichen Schaaeren aller Heiligen / sey ewiges
Lob!



Tag
Lob/ Eh
ren: und
Zeiten/
Verf.
welcher
Resp
den HE
grüßet:
Pat
sung a
Schw
the vo
andach

Zeh
gen in
Weyn
Jung
Glori
gung
alle u
allerk

Zu
Ech
für e
ne C
Ne
des

Tagzeiten von unser L. Frauen zur Metten: 3

Lob/ Ehr/ Krafft und Herrlichkeit von allen Creaturen: und uns Verzeihung aller Sünden zu ewigen Zeiten/ Amen.

Verf. Seelig ist der Leib Mariä der Jungfrauen / welcher des ewigen Vatters Sohn getragen hat.

Resp. Und seelig seynd die Brüst / die Christum den HErrn gesäugert haben. Vatter unser / 2c. Begrüßet 2c.

Pabst Leo der X. verleyhet denen völlige Nachlassung aller Fehler und Schuld (so aus menschlicher Schwachheit in Lesung der Tagzeiten begangen) welche vorhergehendes Gebett nach gelesenen Tagzeiten andächtig sprechen.

Zur Metten.

Meynung.

Ich opffere dir auff O allerheiligste Dreyfaltigkeit diese Tagzeiten aus Liebe gegen dich den lebendigen wahren Gott / in Vereinigung der Verdienst und Meynung unseres HErrn JEsu Christi / der seeligsten Jungfrau und aller H.H. 1. Zu einem Geschmack und Glory deiner göttlichen Majestät. 2. Zur Danksgiving für alle Gutthaten. 3. Zur Gungthung für alle meine Sünden. 4. Zu völliger Erfüllung deines allerheiligsten göttlichen Willens.

Besondere Meynung.

Zu Ehren des im Garten Blut. schwindenden JE. SU / der schmerzhafften Mutter Mariä / für Erhöhung der Kirchen / Ausrentung der Ketzereyen / für Einigkeit Christlicher Fürsten um zu erkennen meine Sünden und Fehler / um zu erlangen vollkommene Reu über dieselbige / auch um zu erlangen die Gnad des Gebetts.

A 2

Ge.

Gegrüßet seyst du Maria / *rc.*
ŷ. HErr thue auff meine Lestgen.
ŷ. Mein Mund wird dein Lob verkündigen.
ŷ. O GOTT / merck auff mein Hülff.
ŷ. HErr / ehle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn / und
 dem H. Geist: als er war im Anfang / jetzt /
 und allweg / und zu ewigen Zeiten / Amen.
 Alleluja.

An statt dieses Alleluja sprich von Septuagesima
 bis Ostern:

Lob sey dir HErr ein König der ewigen Glory.
 Invitatorium, oder Ladung GOTT zu loben.

Gegrüßet seyst du Maria / voller Gnaden /
 der HErr ist mit dir. Gegrüßet seyst du
 Maria / voller Gnaden / der HErr ist mit dir.
 Von Ostern bis H. Drensfaltigkeit / kanst du am End
 dieses Invitatorii, allen Antiph. ŷ. und *ŷ.* zu
 segen: Alleluja.

Psal. 94. Venite exultemus.

Kommt / laßet uns dem HErrn frolocken /
 und GOTT unserem Heyland mit Freuden
 singen: Laßet uns mit Dancksagung für sein
 Angesicht kommen / und vor ihm mit Psal-
 men frölich singen.

Gegrüßet seyst du Maria / voller Gnaden /
 der HErr ist mit dir.

Dan der HErr ist ein grosser GOTT / und
 ein grosser König über alle Götter: dan
 der HErr wird sein Volck nicht verstoßen /
 die

Zur Metten.

dieweil in seiner Hand seynd alle End der Erden / und die Höhe der Bergen schauet er an.

Der HErr ist mit dir.

Dan sein ist das Meer / und er hat es gemacht / und seine Hand haben das Erdreich gegründet: Kommt / laßet uns anbetten / und niederfallen vor Gott / und wehnen vor dem HErrn / der uns gemacht hat: dan er ist der HErr unser Gott / wir aber sein Volck / und Schafflein seiner Weide.

Begrüßet seyst du Maria / voller Gnaden / der HErr ist mit dir.

So ihr heut seine Stimm höret / solt ihr euere Herzen nicht verhärten / wie in der Verbitterung geschah / zur Zeit der Versuchung in der Wüsten / da mich euere Väter versuchten / und meine Werck bewehrte und gesehen haben.

Der HErr ist mit dir.

Vierzig Jahr lang war ich gar nah bey diesem Volck / und sprach: Diese irren immerdar in ihren Herzen. Sie aber erkannten meine Weeg nicht / darum schwur ich ihnen in meinem Zorn / daß sie in meine Ruhe nicht eingehen sollen.

Begrüßet seyst du Maria / voller Gnaden / der HErr ist mit dir.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn / und dem H. Geist: als er war im Anfang / jetzt und allweg / und zu ewigen Zeiten / Amen.

Der HErr ist mit dir.

Gegrüßet seyst du Maria/ voller Gnaden/
der HErr ist mit dir.

Lobgesang zur Metten.

Den alle Himmel/ Meer und Erd
Mit Lob und Preuß erheben/
Maria Leib trägt unbeschwärt/
Und gibt ihm unser Leben.
Dem auch zu Dienst ist Sonn und Mon/
Und alles unverdrossen;
Nimmt an Maria Schoos zum Thron/
Mit Gnaden übergossen.
Wohl selig du/ O Mutter/ bist
Mit höchster Saab gezieret;
Dein Sohn der höchste Meister ist/
So alle Ding regieret.
Dich selig spricht der himmlisch Gott/
Da nemlich du empfangen
Vom heiligen Geist den wahren Gott/
Nach aller Welt Verlangen.
Dir Jesu sey all Ehr geleist/
Du Jungfräulicher Sohne:
Dir Vatter auch/ und heilig Geist/
Ein Gott in gleichem Throne.

Diese drey folgende Psalmen / sambt ihren Anti-
phonen werden am Sonntag/ Montag und Don-
nerstag zur Metten-gesprochen. Die Antiphonen
aber werden nach der Zeit unterschiedlich gesprochen.
Durchs Jahr oder vor dem Advent/ das ist/ von
Nacht. Bis auff den ersten Sonntag des Advents.

Zu

Im Advent / das ist : vom ersten Sonntag des
Advents bis auff den Christag.

Nach dem Advent / das ist : von Christag bis auff
Liecht-Mess.

Vor / in und nach dem Advent.

Antiph. Gesegnet bist du.

Psalm. 8. Domine Dominus, &c. Ist ein Lob göt-
licher Allmacht und Weisheit in seinen Creatu-
ren / dabey Danck gesagt wird / daß er uns alles
zu Lieb erschaffen.

HErr unser HErr / wie wunderbarlich ist
dein Nahm auff dem ganzen Erdkreis.
Dan dein Herrlichkeit ist erhöhet über die
Himmel.

Aus dem Mund der unmündigen und säu-
genden Kinder hast du dein Lob vollbracht /
um deiner Feinde willen : auff daß du dem
Feind und Rächgierigen vertilgest.

Dan ich werde deine Himmel / als Werck
deiner Finger sehen / den Mon und die Ster-
nen / die du erschaffen hast.

Was ist der Mensch / daß du seiner gedem-
ckest : oder des Menschen Sohn / daß du ihn
heimsuchest.

Du hast ihn ein wenig geringer gemacht dan
die Engel : mit Herrlichkeit und Ehr hast du
ihn gekrönet / und ihn über die Werck deiner
Händ gesetzt.

Alle Ding hast du seinen Füßen unterworf-
fen / die Schaaß und alle Dassen : darzu auch
die Thier des Felds.

Die Vögel der Luft / und die Fische des Meers: und was im Meer sein Wesen hat.

Herr unser Herr / wie wunderbarlich ist dein Nahm in allen Landen.

Ehr sey dem Vatter / &c.

Antiph. Gesegnet bist du unter den Weibern / und gesegnet ist die Frucht deines Leibs.

Antiph. Wie ein anderlesene Myrrhen.

Psalm: 18. Coeli enarrant &c. Ist ein Lehr / Gott aus des Himmels zierlicher Ordnung und seinem Gesäß zu erkennen: dabey um Reinigkeit des Herzens gebettet wird.

Die Himmel erzehlen die Herrlichkeit Gottes: und das Firmament verkündiget die Werck seiner Hand.

Ein Tag eröffnet dem andern das Wort: und eine Nacht verkündet der ander / was zu wissen ist.

Es seynd keine Sprachen noch Reden: dar in man ihre Stimm nicht höre.

Ihr Schall ist ausgegangen in alle Land: und ihre Wort bis zum End der Welt.

In der Sonnen hat er seine Hütte gesetzt: und sie gehet heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer.

Und sie ist frölich wie ein Held / zu lauffen ihren Weeg: und ist ihr Aufgang von dem höchsten Orth des Himmels.

Und kumbt wieder bis zum selben Orth: und niemand mag sich von ihrer Hitz verbergen.

Des

Des HErrn Gesäß ist unsträfflich / und be-
kehret die Seelen: Das Zeugniß des HErrn
ist gewiß / und gibt Weißheit den Einfältigen.

Die Rechte des HErrn seynd richtig / und
erfreuen die Herzen: die Gebott des HErrn
seynd klar / und erleuchten die Augen.

Die Furcht des HErrn ist rein / und bleibt
ewiglich: die Urtheil des HErrn seynd wahr-
haftig / und in ihnen selbst gerechtfertiget.

Sie seynd lieber als Gold und viel Edel-
gestein: und süßer als Hönig und Hönigsäim.

Und zwar dein Diener wird sie halten: dan
wer sie hält / wird grosse Vergeltung erwarten.

Aber wer kan die Sünd erkennen? Darum
reinige mich von allen meinen heimlichen: und
verschöne deines Dieners wegen der frembden
Sünden.

Wan sie über mich nicht werden herrschen /
so werd ich ohn Mackel seyn: und von grosser
Missethat gereiniget werden.

Und die Reden meines Munds werden dir
wohl gefallen: und die Gedancken meines Her-
zens allzeit angenehm seyn vor deinem Ange-
sicht.

Dan / O HErr / du bist mein Helffer: und
mein Erlöser.

Ehr sey dem Vatter / &c.

Ant. Wie ein außersesene Myrrhen hast du
einen lieblichen Geruch gegeben / O H. Gotte &c.
Gebährerin.

Ant. Vor dem Schlaffbeth.

Pf. 23. Domini est terra, &c. Ist eine Weissagung vom Reich Gottes/ und Lehr GOTT gefällig zu leben/ und die ewige Seeligkeit tröstlich zu hoffen.

Das Erdreich ist des HERRN/ und alles was darinnen ist: ja der Umkreis der Erden/ und alle so darauff wohnen.

Dan er hat ihn über das Meer gegründet: und auff die Wasser-Flüss gebauet.

Wer wird auff den Berg des HERRN steigen? oder wer wird stehen an seinem heiligen Orth?

Der da unschuldige Hand/ und ein reines Herz hat: der sein Leben nicht unnützlich verzehret/ und seinem Nächsten nicht fälschlich schmeret.

Derselbige wird den Segen des HERRN empfangen: und Barmherzigkeit von GOTT seinem Heyland.

Diß ist das Geschlecht deren/ die den HERRN suchen: die da suchen das Angesicht des Gottes Jacob.

Ihr Fürsten thut auff euere Pforten/ und ihr ewige Pforten erhebet euch: dan der König der Ehren wird durch euch hinein gehen.

Wer ist der König der Ehren? Es ist der stark und gewaltig HERR/ der mächtig HERR im Streit.

Ihr Fürsten thut auff euere Pforten/ und ihr ewige Pforten erhebet euch: dan der König der Ehren wird durch euch hinein gehen.

Wer

Wer ist dan dieser König der Ehren? Es
ist der Herr der Kräfte / der ist der König
der Ehren.

Ehr sey dem Vatter / *rc.*

Ant. Vor dem Schlaffbeth dieser Jung-
frauen / singet uns diß holdseeliges Ehren Lied-
lein.

v. Die Snad ist ausgegossen in deine Leff-
hen.

z. Darumb hat dich Gott ewiglich ge-
seegnet.

Vatter unser / *rc.*

Hierauff sprich die Absolution und Lectiones
pag. 20.

Folgende drey Psalmen spricht man am Dienstag
und Freytag.

Ant. In deiner Zierde.

Psalm. 44. Eructavit, &c. Ist ein geist-hochzeitli-
ches Lied von Christo als Bräutigamb / und der Kir-
chen (oder Maria) als seiner Brant / darin beyder
Zierden beschrieben werden.

Mein Herz stoffet heraus ein gutes Wort:
und meine Werck thue ich dem König zu
Ehren.

Mein Jung ist wie ein Schreib. Feder eines
schnellen Schreibers.

Du bist die Schönste unter allen Menschen-
Kindern / die Holdseeligkeit ist ausgegossen in
deine Leffhen: darumb hat dich Gott ewig-
lig gesegnet.

Gut.

Gürte dein Schwerdt umb deine Lenden/ du
Allermächtigster.

In deiner Zierde und Schönheit mache dich
auff: fahre glücklich fort und herrsche.

Umb der Warheit/ Sanftmuth und Ge-
rechtigkeit willen: wird deine rechte Hand dich
wunderbahulich führen.

Scharff seynd deine Pfeil: sie werden die
Hergen der Feind des Königs treffen/ und die
Völker dir unterwerffen.

O Gott/ dein Stuhl bleibt in Ewigkeit:
und das Scepter deines Reichs ist ein Scep-
ter der Billigkeit.

Du hast die Gerechtigkeit lieb gehabt/ und
die Bößheit gehasset: darumb hat dich Gott
dein Gott mit dem Oel der Freuden gesalbet/
für allen deinen Mitgenossen.

Deine Kleyder aus den Helffenbeinernen Ka-
sten riechen von Myrrhen/ Aloe und Cassia:
mit welchen dich die Töchter der Königen in
deiner Ehr erfreuet haben.

Die Königin ist zu deiner rechten Hand in
einem golden Gewand gestanden: mit man-
cherley Zierd umgeben.

Höre zu/ O Tochter/ schau und neigedei-
ne Ohren: vergiß deines Volcks/ und des
Hauss deines Vatters.

So wird der König Lust an deiner Schöne
haben: dan er ist dein Herr und Gott/ ihn
soll man anbetten.

Und

Und die Töchter von Tyro werden mit Saas-
ben kommen: und alle Reichen des Volcks
werden vor deinem Angesicht bitten.

Alle Zierde des Königs Tochter ist inwen-
dig: ihre Kleidung ist von gewürcktem Gold
und gestickter Arbeit.

Dem König wird sie zugeführt/ und ihre
Jungfrauen nach ihr: Ihre Befreunden wer-
den dir zugeschiedt.

Sie werden mit Freuden und Frolocken her-
zugebracht: und in den Pallast des Königs
geführt.

An statt deiner Vätter werden dir Kinder
gebohren: die du zu Fürsten der ganzen Welt
setzen wirst.

Sie werden deines Namens ingedenck seyn:
von einer Gebuhrt zu der anderen.

Und darinn werden dir die Völcker dan-
cken: immer und ewiglich.

Ehr sey dem Vatter/ &c.

Ant. In deiner Zierde und Schönheit ma-
che dich auff/ fahre glücklich fort und herrsche.

Ant. Gott wird ihr helfen.

Psal. 45. Deus noster, &c. Ist ein tröstlich und
gehehrte Auffmunterung wider alle feindliche Ver-
folgungen.

Gott ist unser Zuflucht und Stärke: unser
Helfer in den Nöthen/ die uns sehr ge-
troffen haben.

Darum wollen wir uns nicht fürchten/ ob
gleich

Tagzeiten von unser L. Frauen
gleich der Erdboden sich bewegte: und die Berg
mitten in das Meer versetzt würden.

Und ob gleich die Wässer des Meers raus-
schen und wüthen solten/ und die Berg von
dessen Gewalt erzitteren.

Die starke Wasserbäch erfreuen die Stadt
Gottes: da der Allerhöchste sein Wohnung
geheiliget hat.

Gott ist selbst mitten darin/ darum wird
sie nicht bewegt: dan Gott wird ihr helfen
früh zur Morgenzeit.

Die Heyden müssen verzagen/ und die Kö-
nigreiche fallen: und das Erdreich muß be-
wegt werden/ wan sich Gott hören läßt.

Der Herr der Heerscharen ist mit uns:
Gott Jacobs ist unser Beschirmer.

Kommt/ und sehet die Werck des Herrn/
der auff Erden solche Wunder anrichtet; und
die Krieg bis an der Welt End aufhebt.

Der die Bogen zerbricht/ und die Waffen
zerschlägt: und die Schild mit Feuer verbrennet.

Darum haltet in / und erkennet / daß ich
Gott bin: der ich unter den Heyden/ und
auff allem Erdreich hoch gehalten werd.

Der Herr der Heerscharen ist mit uns:
und Gott Jacobs ist unser Beschirmer.

Ehe sey dem Vatter / &c.

Ant. Gott wird ihr helfen mit seinem Au-
blick: Gott ist selbst mitten darin / darum
wird sie nicht bewegt.

Ant.

Ant. Als deren/ die sich freuen.

Pfalm. 86. Fundamenta, &c. Ist ein Weissagung von der Kirchen/ so in Jerusalem auff dem Berg Sion den Anfang genommen. Wird auff die Mutter Gottes gedeutet.

Ihre Grundfest stehen auff den heiligen Bergen: und der Herr liebt die Pforten Syon über alle Wohnungen Jacobs.

Herrliche Dinge werden von dir gesagt: O du Stadt Gottes.

Ich will der Raab und Babylons ingedenck seyn: die mich erkennen.

Nehmt war/ die Frembden und Tyrer/ sambt den Mohren: seynd daselbst gewesen.

Wird nicht ein Mensch von Syon sagen/ daß ein Mensch in ihr gebohren ist: und der Allerhöchste selbst ihre Grundfest gelegt hat.

Der Herr wirds verkündigen in den Schrifften der Völcker/ und der Fürsten: die in ihm gewesen seynd.

Darumb sich sehr erfreuen sollen alle: die in dir wohnen.

Ehr sey dem Vatter/ &c.

Ant. Als deren/ die sich erfreuen/ ist unser aller Wohnung in dir. O H. Gottes Gebährerin.

1. Die Gnad ist ausgegossen in deine Lefsen.

2. Darumb hat dich Gott ewiglich gesegnet.

Vatter unser/ &c.

Hierauff sprich die Absolution und Lectionen

pag. 20.

Fol.

Tagzeiten von unser L. Frauen
 Folgende drey Psalmen spricht man am Mittwoch
 und Samstag.

Ant. Erfreue dich.

Psal. 95. Cantate, &c. Ist ein Antrieb zum Lob
 Gottes / und Weissagung von Christi Ankunfft /
 und seinem geistlichen Tempel / so von lebendigen
 Steinen / (das ist den Christen) erbauet.

Singet dem HErrn ein neues Gesang: als
 le Land singet dem HErrn.

Singet dem HErrn / und preysset seinen
 Nahmen: verkündiget von Tag zu Tag sein
 Hehl.

Verkündiget seine Herrlichkeit unter den
 Heyden: unter allen Völkern seine Wunder-
 werck.

Dan der HErr ist groß und hochloblich /
 erschrocklich über alle Götter.

Dan alle Götter der Heyden seynd Teuf-
 sel: aber der HErr hat die Himmel gemacht.

Lob und Schöne ist vor seinem Angesicht:
 Heiligkeit und Herrlichkeit ist in seiner Heil-
 gung.

Ihr Geschlecht und Völker bringet dem
 HErrn / ja bringet Preis und Ehr dem HErr-
 ren: bringet dem HErrn die Ehr / so seinem
 Nahmen geziemet.

Nehmt eure Opfer / und gehet in seinen
 Vorhoff: bittet den HErrn an in seinem H.
 Tempel.

Alle Welt fürchte sich vor seinem Angesicht:
 und

und sage unter den Heyden/ daß der HErr
regiere.

Dan er hat den Erdboden befestiget/ daß er
unbeweglich bleiben soll: und er wird die Völ-
cker nach Gerechtigkeit richten.

Die Himmel erfreuen sich/ und das Erd-
reich frolocke/ das Meer und was darinnen
ist/ bewege sich: die Felder segen frölich/ und
alles was darauff stehet.

Es sollen auch alle Bäum der Wälder fro-
locken vor dem HErrn/ weil er kommt: dan
er kommt zu richten das Erdreich.

Er wird den Umlkreiß der Erden richten mit
Gerechtigkeit: und die Völcker nach seiner
Warheit.

Ehr sey dem Vatter/ &c.

Ant. Erfrene dich O Jungfran Maria/ allen
Irrthum hast du in aller Welt aufgehebt.

Ant. Wärdige mich.

Psalm. 96. Dominus regnavit, &c. Ist ein Weiss-
gung von der ersten und anderen Zukunft Christi/
darum sich die gange Welt erfreuen/ ihn erkennen
und ehren soll.

Der HERR regieret/ des frolocke das Erd-
reich: und viele Insulen erfreuen sich.

Wolcken und Dunkelheit seynd ihm her/
Gerechtigkeit und Billigkeit seynd die Veste
seines Stuhls.

Das Feuer gehet vor ihm her: und verzehret
um ihn seine Feind.

Seine Bliß erleuchten den Umkreis der Erden: das Erdreich hats gesehen / und ist bewegt worden.

Die Berge zerschmelzen wie das Wachs vor dem Angesicht des HErrn: vor dem Angesicht des HErrn hat sich das Erdreich entsetzt.

Die Himmel verkünden seine Gerechtigkeit: und alle Völker sehen seine Herrlichkeit.

Zu schanden müssen werden alle / die göttliche Bilder anbetten: und sich ihrer Götzen berühmen.

Dem HErrn sollen anbetten alle seine Engel: das hat Syon gehört / und sich erfreuet.

Und die Töchter Juda haben gefrolocket: O HErr um deiner Gerechtigkeit willen.

Dan du / O HErr / bist der Höchste über alle Erd: du bist sehr erhöht über alle Götter.

Die ihr den HErrn liebet / hasset das Ubel: dan der Herr behütet die Seelen seiner Heiligen: und von der Sünder Hände wird er sie erledigen.

Das Licht ist dem Gerechten aufgegangen: und Freud den Gutheiligen.

Ihr Gerechten erfreuet euch in dem HErrn: und dancket ihm zur Gedächtnuß seiner Heiligkeit.

Ehr sey dem Vatter ꝛc.

Ant. Würdige mich zu loben dich / O heilige Jungfrau: gib mir Krafft und Stärke wider deine Feind.

Ant.

Ant.
Im M.
Ant.
Psal. 6.
nung.
durch
S
S
haben
D
vor d
offen
S
seiner
M
S
S
und f
Lo
sen u
Trot
S
nig
und
Erd
I
sich
dane
S
und

Ant: Nach der Geburt.

Im Advent und am Tag der Verkündigung Maria

Ant. Der Engel des HErrn.

Psal. 97. Cantate Domino, &c. Ist ein Ermahnung Gott zu loben wegen erzeugter Hülff/und weil durch Christum das Heyl der Welt erworben.

Singet dem HErrn ein neues Gesang: dan er hat wundere Ding gethan.

Seine rechte Hand/ und sein heiliger Arm: haben ihm geholffen.

Der HErr hat sein Heyl kund gemacht: und vor der Völcker Angesicht seine Gerechtigkeit offenbahret.

Er hat seiner Barmherzigkeit gedacht: und seiner Zusagung gegen dem Hauß Israel.

Alle End der Erden: haben das Heyl unsers Gottes gesehen.

Singet Gott alle Welt mit Freuden: singet und frolocket/ und preiset ihn mit Psalmen.

Lobet den Herrn mit Harpfen/ mit Harpfen und heller Stimme des Lobgesangs: mit Trommen/ und Klang der Posaunen.

Singet frölich vor dem HErrn dem König: das Meer erhebet sich mit Freuden/ und was darin ist: auch der Umkreis der Erden/ und die darauf wohnen.

Die Wasserflüss sollen frolocken/und die Berg sich erfreuen vor dem Angesicht des HErrn: dan er kommt zu richten das Erdreich.

Er wird die Welt richten in Gerechtigkeit: und die Völcker in Billigkeit.

Ehr sey dem Vatter / *re.*

Ant. Nach der Geburt bistu ein unversehrte Jungfrau geblieben: Du Gottes Gebährerin bitt für uns.

In Advent / und am Tag der Verkündigung Maria

Ant. Der Engel des H. Ern hat Maria den Gruß gebracht / und sie hat vom H. Geist empfangen. *Alleluia.*

℣. Die Gnad ist ausgegossen in deine Leffzen.

℞. Darum hat dich Gott ewiglich gesegnet.

Absolution.

Durch die Fürbitt und Verdienst der H. allzeit Jungfrauen Maria / und aller Heiligen / führe uns Herr in das Reich der Himmlen. *℞.* Amen.

℣. Herr heiß den Segen geben.

Der Segen. Maria mit dem lieben Sohn wolle uns den Segen geben. *℞.* Amen.

Vor und nach dem Advent.

Erste Lection Eccl. 24.

In diesem allen hab ich Ruhe gesucht / und in dem Erbtheil des Herrn werd ich bleiben. Das hat mir befohlen / und gesagt der Schöpfer aller Ding: und der mich erschaffen hat / der hat in meiner Hütten geruhet / und zu mir gesprochen: In Jacob solst du wohnen / und Israel soll dein Erb seyn / und in meinen Auserwählten solst du würgelen. Du aber Herr erbarm dich unser. *℞.* Gott sey Danck.

℞. Du heilige und unbefleckte Jungfrau

(schafft)

(schafft)
und v
ben m
Schoo
Weib
Leibes
möge
getrag
℣.
D
frauen

U
ch
und n
hab i
sein
in der
Du a
sey
℣.
getre
Du
und
℣.
der
der
frau
℣.

schafft/ ich weiß nicht/ wie hoch ich dich loben
und preisen soll: Dan den die Himmel nicht ha-
ben mögen begreifen/ den hast du in deinem
Schooß getragen. ⁊. Geseget bist du unter den
Weiberen/ und geseget ist die Frucht deines
Leibes. * Dan den die Himmel nicht haben
mögen begreifen/ den hast du in deinem Schooß
getragen.

⁊. Herr heiß den Segen geben.

Der Segen. Die Jungfrau aller Jung-
frauen wölle den Herren für uns bitten. R. Ant.

2. Section.

Und also bin ich in Zion besetzt: desglei-
chen in der H. Stadt hab ich Ruhe finden:
und mein Gewalt war zu Jerusalem/ und ich
hab in einem ehrlichen Volck gewürzelt/ und
sein Erb ist in den Theilen meines Gottes/ und
in der Bülle der Heiligen ist meine Wohnung.
Du aber Herr erbarme dich unser.. R. Gott
sey Danck.

R. Seelig bist du Jungfrau Maria/ die du
getragen den Herrn und Schöpffer der Welt: *
Du hast gebohren den/ der dich erschaffen hat/
und bleibest ein Jungfrau in Ewigkeit.

⁊. Begrüßet senst du Maria voller Gnaden/
der Herr ist mit dir. * Du hast gebohren den/
der dich erschaffen hat/ und bleibest ein Jung-
frau in Ewigkeit.

Wan man das Te Deum Laudamus spricht: wird
folgendes Responsorium zugesetzt.

Ehr sey dem Vatter/ und dem Sohn/ und dem H. Geist. * Du hast geböhren den/ der dich erschaffen hat / und bleibest ein Jungfrau in Ewigkeit.

¶ Herr heiß den Segen geben.

Der Segen. Durch der Jungfrauen und Mutter Bitt/ verlenhe uns Gott Heyl und Fried. *re.* Amen.

3. Section.

Ich bin erhöht worden als ein Ederbaum auff dem Berg Libano/ und als ein Cypress auff dem Berg Syon. Hoch bin ich aufgewachsen/ wie die Palmen in Eades/ und wie ein gepflanzte Rose in Jericho. Wie ein schöner Delbaum im Feld/ und bin aufgeschossen wie ein Ahorn neben dem Wasser an den Strassen. Ich hab einen Geruch von mir geben/ wie Zimmetrinde/ und wohlriechender Balsam: Einen süßen Geruch hab ich geben wie ein anserwählte Myrthe.

¶ Du aber Herr erbarm dich unser.

re. Gott sey Danck.

Folgendes Responsorium wird alsdan allein gesagt/ wan man das Te Deum laudamus austasset.

re. Du bist ja seelig/ O H. Jungfrau Maria/ und alles Lobß überaus würdig: Dan aus dir ist auffgangaen die Sonn der Gerechtigkeit/ Christus unser Gott. ¶ Bitt für das Volck/ sey ein Mittlerin für die Priesterschaft/ halte an für das andächtige Weiber/ Geschlecht: daß alle die-
je

jenige deiner Hülff genießten/ welche dein heilige Gedächtniß begehren. * Dan aus dir ist auffgangen die Sonn der Gerechtigkeit/ Christus unser Gott.

†. Ehr sey dem Vatter/ und dem Sohn/ und dem H. Geist. * Dan aus dir ist auffgangen die Sonn der Gerechtigkeit/ Christus unser Gott.

Im Advent/ und am Tag der Verkündigung Maria.

Die erste Lection Luc. 1.

Der Engel Gabriel ward gesandt von Gott in eine Stadt Galiläa/ die da heist Nazareth/ zu einer Jungfrauen/ die vertraut war einem Mann mit Namen Joseph/ von dem Hauß David/ und der Jungfrauen Maria war Maria: und der Engel trat zu ihr hinein/ und sprach: Begrüßet seyst du voller Gnaden/ der Herr ist mit dir/ du bist gebenedeyet unter den Weibern. Du aber Herr/ erbarm dich unser.
✠. Gott sey Dank.

✠. Der Enael Gabriel ward gesandt zu der Jungfrauen Maria/ die vermählet war dem Joseph/ der verkündet ihr das Wort/ und die Jungfrau erschrockt ab dem Ziecht. Fürchte dir nicht Maria/ du hast Gnad funden bey dem Herrn: * Siehe du wirst empfangen und gebären/ und er wird ein Sohn des Allerhöchsten genennet werden. †. Gott der Herr wird ihm seines Vatters Davids Stuhl geben/ und er wird regieren im Hauß Jacobs ewiglich. * Siehe du wirst empfangen und gebären/ und er wird

Tagzeiten von unser L. Frauen
wird ein Sohn des Allerhöchsten genennet
werden.

†. O HErr heiff den Segen geben.

Der Segen. Die Jungfran aller Jung-
frauen wolle den HErrn für uns bitten. ⁊. A-
men.

2. Lection.

Du sie das Wort hörte/ erschrack sie ab seiner
Rede/ und gedachte/ was das für ein Grnß
wäre. Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dir
nicht Maria/ dan du hast Gnad funden bey Gott.
Siehe du wirst in deinem Leib empfangen/ und
einen Sohn gebähren/ dessen Namen solt du
Jesus heissen. Dieser wird groß seyn/ und ein
Sohn des Allerhöchsten genennet werden. Und
Gott der Herr wird ihm geben den Stuhl Da-
vids seines Vatters/ und er wird regieren im
Haus Jacobs ewiglich/ und seines Reichs wird
kein End seyn. Du aber HErr/ erbarm dich
unser. ⁊. Gott sey Danck.

⁊. Begrüßet seyst du Maria/ voller Gnaden/
der HErr ist mit dir. * Der H. Geist wird über
dich kommen/ und die Krafft des Allerhöchsten
wird dich überschatten: Dan das Heilig/ so aus
dir wird gebohren werden/ wird Gottes Sohn
genennet werden. †. Wie wird das zugehen/
sintemahl ich keinen Mann erkenne? Und der
Engel antwortet und sprach zu ihr: * Der H.
Geist wird über dich kommen/ und die Krafft des
Allerhöchsten wird dich überschatten. Dan das
Hei-

Heilig/ so aus dir wird geböhren werden/ wird
Gottes Sohn genennet werden.

†. Herr heiß dem Segen geben.

Der Segen. Durch der Jungfrauen und
Mutter Bitt/ verleyhe uns Gott Heyl und
Fried. R. Amen.

3. Lection.

Da sprach Maria zu dem Engel: Wie wird
das zugehen/ sintemahl ich von keinem
Mann weiß? Der Engel antwortet und sprach
zu ihr: Der H. Geist wird über dich kommen/
und die Krafft des Allerhöchsten wird dich über-
schatten/ darum auch das Heilig/ das aus dir
geböhren wird/ soll Gottes Sohn genennet
werden. Und siehe Elisabeth deine Bekrenndte
hat auch einen Sohn empfangen in ihrem Al-
ter. Und diß ist der sechste Monat deren/ so da
unfruchtbar genennet wird. Dan bey Gott
ist kein Ding unmöglich. Maria aber sprach: si-
he ich bin ein Dienstmagd des Herrn/ mir ge-
schehe nach deinem Wort. Du aber Herr/ er-
barm dich unser. R. Gott sey Danck.

Folgendes Responsorium wird alsdan ausgelassen/
wan man das Te Deum laudamus spricht: sonst
nicht.

R. Empfah das Wort/ O Jungfran Ma-
ria/ welches dir von dem Herrn durch den Engel
gesandt ist/ du wirst zugleich Gott und Mensch
empfangen und gebähren. Auf daß du gebäre-
dest gesprochen werdest unter allen Weibern.

✠. Du wirst zwar einen Sohn gebähren/aber
an deiner Jungfrauschaft keinen Schaden leg-
den. Du wirst schwanger werden/ und wirst al-
lezeit ein unbefleckte Mutter bleiben. *Auff daß
du gebenedeyet gesprochen werdest unter allen
Weibereu. ✠. Ehr sey dem Vatter/ und dem
Sohn/ und dem H. Geist. *Auff daß du gebene-
deyete gesprochen werdest unter allen Weibereu.

Das Te Deum laudamus wird an allen Festtagen der
Mutter Gottes gesprochen. Im Advent/ und von
Septuagesima bis Ostern/ wird es ausgelassen. Zu
andern Zeiten kan mans nach belieben sprechen oder
auslassen.

Lobgesang des H. Ambrosii und Augustini
Te Deum Laudamus, &c.

Ich/ O Gott/ wir loben: dich unseren Herrn
wir bekennen.

Dich ewigen Vatter: der ganze Erdenkreis
verehret.

Dir singen alle Engel: die Himmel und alle
Gewalthabende.

Dir schreyen zu/ die Cherubin und Seraphim:
mit unablässlichen Stimmen.

Heilig/ Heilig/ Heilig ist der Herr Gott Sa-
baoth.

Himmel und Erd seynd erfüllet: mit der Ma-
jestät deiner Herrlichkeit.

Dich rühmet und preiset: die herrliche Versa-
mmlung der Apostelen.

Solches thut imgleichen: die löbliche Anzahl
der Propheten.

Dich

Dich
Herr
Dich d
liche
Einen
Und d
So
Dara
Du
Du
Du
fre
Du
be
Du
lich
Du
ser
Dor
de
n
Sch
d
Der
n
Du
Die
Und
g
H
fi

Dich auch sonderlich preiset: das scheinbahre
Heer der Martyrer.

Dich durch die weite und breite Welt: die hei-
lige Christenheit bekennet.

Einen Vatter unermessener Majestät /
Und deinen würdigen / wahren: und einigen
Sohn.

Darneben auch den Tröster: den heiligen Geist.

Du / O Christe / bist ein König der Ehren.

Du bist ein ewiger Sohn des Vatters.

Du uns Menschen zu erlösen: hast der Jung-
frauen Leib nicht gescheut.

Du nach Überwindung des Todten Stachels:

hast den Glaubigen das Himmelreich eröffnet.

Du sitzest zu der Rechten Gottes: in der Herr-
lichkeit des Vatters.

Du wirst geglaubet ein zukünftiger Richter zu
seyn.

Darum wir dich flehentlich bitten / du wollest

deinen Dieneren zu Hülf kommen: die du
mit deinem theuren Blut erlöst hast.

Schaffe daß wir unter die Zahl der Heiligen / in
der ewigen Glory mögen gerechnet werden.

Dein Volk / O Herr / mache selig: und dei-
ner Erbschaft gib den Segen.

Du sie auch regiere: und erhöhe bis in Ewigkeit.

Dich wir alle Tag loben / und benedeyen.

Und preisen deinen heiligen Nahmen / zu ewi-
gen Zeiten.

Herr / du wollest dich würdigen: diesen Tag
für alle Sünd uns zu bewahren.

Dich unser / O HErr / erbarme: O HErr er-
barne dich unser.

Deine Barmherzigkeit komm über uns: gleich-
wie wir auff dich gehoffet.

Auff dich / O HErr / hab ich gehoffet / laß mich
in Ewigkeit nicht zu schanden werden.



Zur Laudes.

Meynung.

Zu Ehren des für uns mit Strick. und Ketten gebun-
denen und fälschlich beschuldigten Jesu / zu Ehren
der H. H. Engelen / für den Pabst / Clerisey und Geist-
liche Orden. Ständ / auff daß sie ihrem Stand und
Ampt gemäß Gottseelig leben: auch für die Seelen im
Fegefeuer / welche anderer Fürbitt nicht zu gewarten ha-
ben; auch um zu erlangen einen Seelen-Eiffer.

V. **G**ott merck auff mein Hülf.

R. HErr erhe mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn / und
dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang / jetzt und allweg / und
zu ewigen Zeiten / Amen.

Alleluja (oder) Lob sey dir HErr / ein König
der ewigen Glory.

Vor dem Advent.

Ant. Maria ist auffgenommen worden.

In dem Advent.

Ant. Der Engel Gabriel.

Nach dem Advent.

Ant. O wie ein wunderbarlicher Handel.

Psalms

Pfalm. 92. Dominus, &c. Ist ein Lobgesang von Gottes Allmacht / so in der Welt Erschaffung erscheinet.

Der Herr regieret / und ist zierlich geschmückt:
Der Herr hat sich mit Stärck bekleidet und umgürtet.

Dan er hat den Umkreis der Erden alsobefestiget: daß er nicht mag verrückt werden.

Dein Stuhl ist von Anfang bereitet: und du bist von Ewigkeit.

Herr / die Wasserflüß haben sich erhebt: die Wasserströhm haben gerauschet.

Die Wasserflüß haben ihre Wellen erhebt: von Sausen vieler Wässer.

Wunderbarlich seynd die Wellen des Meerß: aber wunderbarer ist der Herr in der Höhe.

Deine Zeugnisse seynd sehr glaubwürdig worden: O Herr / deinem Haus gebühret die Heiligkeit ewiglich.

Ehr sey dem Vatter / &c.

Vor dem Advent.

Ant. Maria ist auffgenommen worden in den Himmel: des freuen sich die Engel / und mit Lob benedeyen sie den Herrn.

In dem Advent.

Ant. Der Engel Gabriel ist gesandt worden zu der Jungfrauen Maria / die dem Joseph vermählet war.

Nach dem Advent.

Ant. O wie ein wunderbarer Handel / der Schöpffer des menschlichen Geschlechts hat et-

liet

Tagzeiten von unser L. Frauen
nen lebendigen Leib wollen an sich nehmen/ und
von einer Jungfrauen geböhren werden: er ist
Mensch herfür gangen ohn männlichen Saam
men/ und hat uns seine Gottheit mitgetheilt.

Vor dem Advent.

Ant. Die Jungfrau Maria.

In dem Advent.

Ant. Begrüßet senst du Maria.

Nach dem Advent.

Ant. Da du auff unaussprechliche Weis ge
böhren warest.

Psal. 99. Jubilate, &c. Ist ein fröhliches Lob Got
tes/ und Dancksagung/ daß er uns Menschen er
schaffen.

Singet fröhlich Gott alle Länder: dienet dem
Herren mit Freuden.

Kommt vor sein Angesicht mit Frolockung.

Erkennet daß der Herr Gott ist: Er hat uns
gemacht und nicht wir uns selbst.

Wir seynd sein Volck/ und Schäflein seiner
Werde: Gehet ein durch seine Pforten mit
Dancksagung/ und in seine Vorhöff mit Lobge
sang.

Lobet seinen Nahmen/ dan der Herr ist
freundlich/ seine Barmherzigkeit währet ewig
lich: und seine Warheit bleibt von einem Ge
schlecht zum andern.

Ehr sey dem Vatter/ &c.

Vor dem Advent.

Ant. Die Jungfrau Maria ist auffgenom
men worden in die himmlische Schlafkammer/
in

in welcher
nem ge

Ant. C
den/ der
unter den

Ant. C
böhren n
die Schr
in das J
du das
Wir lob

Ant.

Ant.

Ant.
Psal. 99.

Elev
tisch
DS

i
De
Fleisch
In
Laud
thum
sehen
Da

in welcher der König aller Königen sitzet in einem gestirnten Thron.

In dem Advent.

Ant. Begrüßet seyst du Maria / voller Gnaden / der Herr ist mit dir / du bist gebenedeyet unter den Weibern. Alleluia.

Nach dem Advent.

Ant. Da du auff unaussprechliche Weiß gebahren warest aus einer Jungfrauen / da seynd die Schrifften erfüllet worden: Wie der Regen in das Felt / also bist du herab gestiegen / damit du das menschlich Geschlecht selig machtest. Wir loben dich / O unser Gott.

Vor dem Advent.

Ant. In dem Geruch.

In dem Advent.

Ant. Fürchte dir nicht Maria.

Nach dem Advent.

Ant. Durch den Busch / welchen Moses sahe. Psalm. 62. Deus, Deus meus, &c. Ist ein Gebett im Elend / und Anzeig grosser Begierd nach dem Himmlichen Vatterland.

O Gott / du bist mein Gott: zu dir wache ich Morgens frühe.

Dan meine Seel dürstet nach dir: und mein Fleisch verlanger sehr nach dir.

In dem wüsten unwegsamen und durren Land / erschiene ich vor dir in deinem Heiligtum: daß ich deine Kraft und Herrlichkeit sehen mögte.

Dan deine Barmherzigkeit ist besser als das

Le.

Leben: darum sollen dich meine Lestgen loben.

Und ich will dich pressen in meinem Leben:
und in deinem Nahmen meine Hand aufheben.

Lass meine Seel gleich wie mit Marck und
Felle erfüllet werden; so wird dich mein Mund
mit fröhlichen Lestgen loben.

Wan ich auß meinem Läger an dich geden-
cke/ so will ich Morgens früh von dir betrachten:
dan du bist mein Helffer.

Und ich will unter dem Schatten deiner Flüs-
gel frolocken: dan meine Seel hanget an dir/
und deine rechte Hand erhält mich.

Sie aber haben meine Seel vergeblich ge-
sucht: sie werden unter die Erden verstoßen/ und
ins Schwerdt fallen/ und den Füchsen zu Eheil
werden.

Der König aber wird sich in Gott erfreuen/
und alle die bey ihm schwören/ werden gelobt
werden: dan der Mund der Lügner ist verstopffet.

Psal. 69. Deus misereatur, &c. Ist ein inbrünstige
Bitt/Gott wölle seinen Sohn senden/ und alle Hey-
den zu Erkantnß bringen.

Gott erbarm dich unser / und gib uns deinen
Segen: erleuchte dein Angesicht über uns/
und erbarme dich unser.

Daß wir auß Erden deinen Weeg erkennen:
und unter den Heyden dein Heyl.

O Gott/ die Völker sollen dir danck sagen:
es müssen dich alle Völker loben.

Die Heyden sollen sich erfreuen und frolo-
cken/

cken/ daß
und die L
Die V
ia alle V
seine Fri
Es ge
ne uns
föchten

Ant.
wir / di
habe.

Ant. J
funden
hen/ u

Ant.
be nux
halten
Geba

An

An

An

Co
u
Zetten

cken / daß du die Völcker nach Billigkeit richtest /
und die Leuth auff Erden recht legtest.

Die Völcker sollen dir / O Gott danck sagen /
ja alle Völcker sollen dich loben: das Land hat
seine Frucht geben.

Es gesegne uns Gott / unser Gott / es geseg-
ne uns Gott: und aller Welt End sollen ihn
fürchten. Ehr sey dem Vatter / r.

Vor dem Advent.

Ant. In dem Geruch deiner Salben lauffen
wir / die Jungfräulein haben dich sehr lieb ge-
habt.

In dem Advent:

Ant. Fürchte dir nicht Maria / dan du hast Gnad
funden bey dem Herrn: Sihe / du wirst empfa-
hen / und gebähren einen Sohn / Alleluia.

Nach dem Advent.

Ant. Durch den Busch / welchen Moyses sa-
he und brennet / haben wir erkennet dein be-
haltene lobliche Jungfrauschaft: Du Gottes
Gebährerin bitt für uns.

Vor dem Advent.

Ant. Gebenedeyet bist du Tochter.

In dem Advent.

Ant. Der Herr wird ihm geben.

Nach dem Advent.

Ant. Die Wurzel Jesse.

Der dreyen Knaben Lobgesang.

Benedicite, &c. Dan. 3.

Lobet den Herrn alle Werck des Herrn: lobet
und überhöhet ihn über alle Ding zu allen
Zeiten.

E

Lo.

Lobet den Herrn ihr Engel des Herrn: lobet den Herrn ihr Himmel.

Lobet den Herrn alle Wässer / so über den Himmelen seynd: lobet den Herrn alle Kräfte des Herrn.

Lobet den Herrn Sonn und Mond: lobet den Herrn ihr Sternen des Himmels.

Lobet den Herrn Regen und Tau: lobet den Herrn alle Wind Gottes.

Lobet den Herrn Feur und Hie: lobet den Herrn Winter und Sommer.

Lobet den Herrn Tau und Reiff: lobet den Herrn Frost und Kälte.

Lobet den Herrn Eys und Schnee: lobet den Herrn Nacht und Tag.

Lobet den Herrn Licht und Finsternis: lobet den Herrn Blitz und Wolcken.

Die Erd lobeden Herrn: sie lobe und erhebe ihn über alle Ding zu allen Zeiten.

Lobet den Herrn Berg und Büchel: lobet den Herrn alles was auff Erden grünet.

Lobet den Herrn ihr Brunnenn: lobet den Herrn Meer und Flüs.

Lobet den Herrn ihr Waissfisch / und alles was sich im Wasser reget: lobet den Herrn alle Vögel des Himmels.

Lobet den Herrn alle Thier und Vieh: lobet den Herrn ihr Menschen: Kinder.

Israel lobe den Herrn: lobe und erhöhe ihn ewiglich über alle Ding.

Gor

Lobet
lobet den
Lobet
der Herr
und De
Lobe
lobet u
Lass
samm
erhöhe
Ge
mels:
überh

An
Herrn
den di

An
Dab
regie

An
ein
bat
unse

A

A

Lobet den Herrn ihr Priester des Herrn:
lobet den Herrn ihr Diener des Herren.

Lobet den Herrn ihr Geister und Seelen
der Gerechten: lobet den Herrn ihr Fromme
und Demüthige von Herzen.

Lobet den Herrn Anania / Azaria / Misael /
lobet und erhöhet ihn ewiglich über alle Ding.

Lasset uns loben den Vatter / und den Sohn /
sampt dem H. Geist: lasset uns ihn loben und
erhöhen zu allen Zeiten.

Gelobet seist du Herr in der Beste des Him-
mels: Löblich / herrlich / und über alle Ding
überhöhet in Ewigkeit.

Vor dem Advent.

Ant. Gebenedeyet bist du Tochter von dem
Herrn / dan durch dich ist uns mitgetheilt wor-
den die Frucht des Lebens.

In dem Advent.

Ant. Der Herr wird ihm geben den Stuhl
Davids seines Vatters: und er wird ewiglich
regieren.

Nach dem Advent.

Ant. Die Wurzel Jesse hat gegrünet. Es ist
ein Stern aus Jacob ausgegangen / ein Jungfrau
hat den Heyland gebohren. Wir loben dich O
unser Gott.

Vor dem Advent.

Ant. Schön und zierlich bist du.

In dem Advent.

Ant. Siehe ich bin ein Magd des Herrn.

Nach dem Advent.

Ant. *Siehe / Maria hat uns gebohren.*Psal. 148. *Laudate Dominum, &c. Alle Geschöpf
sollen Gott loben.***L**obet den Herrn / die ihr im Himmel seyd /
lobet ihn / die ihr in der Höhe seyd.Lobet ihn alle seine Engel: lobet ihn alle sei-
nes Heers Kräfte.Lobet ihn Sonn und Mond: lobet ihn alle
Sternen und Liecht.Lobet ihn ihr Himmel aller Himmelen /
und die Wasser / so über den Himmelen seynd:
loben den Namen des Herrn.Dan er hats gesagt / und alle Ding seynd
worden: er hats gebotten / und sie wurden er-
schaffen.Er hat sie verordnet immer und ewiglich zu
bleiben: und ihnen ein Gesäß geben / das nicht
vergehen wird.Lobet den Herrn ihr / die auff Erden seyd: ihr
Wallfisch und alle Tieffe.Feur / Hagel / Schnee / Eyß / und Sturmwind:
die seinen Willen verrichten.Ihr Berg und alle Büchel: fruchtbare
Bäum / und alle Cedern.Ihr wilde Thier und alles Vieh: Gewürm
und gefederte Vögel.Ihr König der Erden und alle Völcker: Für-
sten und alle Richter der Erden.Ihr Jüngling und Jungfrauen / ihr Alten
mit

mit den
ren: dan
Sein
und er
Dara
alle sein
zu ihm
Psal.
sollen
S
Ihr
hat: t
König
Sie
gesang
Lob si
Da
nem
zum
D
cken:
freue
S
und
habe
W
die
U
und

mit den Zungen: lobet den Nahmen des Herren: dan sein Nahm allein erhöhet ist.

Sein Lob gehet über Himmel und Erden: und er hat das Horn seines Volcks erhöhet.

Darum sollen das Lobgesang vollbringen alle seine Heiligen: die Kinder Israel/ daß sich zu ihm nahet.

Pfalm. 149. Cantate Domino, &c. Alle Völker sollen Gott loben.

Singet dem Herrn ein neues Gesang: sein Loberschall in der Gemein der Heiligen.

Israel erfreue sich in dem/ der ihn gemacht hat: und die Kinder Syon frolocken in ihrem König.

Sie sollen seinen Nahmen loben am Reyen- gesang: und ihm mit Pauken und Psalter Lob singen.

Dan der Herr hat ein Wohlgefallen an seinem Volck: und wird die Sanftmüthigen zum Heyl erhöhen.

Die Heiligen werden in der Heiligkeit frolocken: und sich in ihren Schlaffkammeren erfreuen.

Sie werden Gott mit ihrem Mund loben: und zweyschneidige Schwerdt in ihren Händen haben.

Auff daß sie sich an den Heyden rächen: und die Völker straffen mögen.

Und daß sie derselben König mit Fußsteyn: und ihre Edlen mit eysernen Bänden anfehlen.

Damit sie an ihnen das geschriebene Urtheil
vollbringen / und solche Ehr werden alle seine
Heiligen haben.

Pfalm. 150. Laudate Dominum, &c. Gott soll
man mit lieblichen Instrumenten loben.

Lobet den Herrn in seinen Heiligen / lobet
ihn in der Veste seiner Macht.

Lobet ihn in seinen Thaten: lobet ihn nach
der Menge seiner grossen Herrlichkeit.

Lobet ihn mit Posaunen: lobet ihn mit Psal-
ter und Harpsfen.

Lobet ihn mit Pauken und Rehen: lobet ihn
mit Seytenspiel und Orgelen.

Lobet ihn mit wohlklingenden Zimbelen / lo-
bet ihn mit Zimbelen der Frolockung / alles was
leben hat / das lobe den Herrn.

Ehr sey dem Vatter / &c.

Vor dem Advent.

Ant. Schön und zierlich bist du Tochter von
Jerusalem / erschrecklich wie die geordnete
Heerspißen.

In dem Advent.

Ant. Sihe ich bin ein Dienstmagd des
Herrn / mir geschehe nach deinem Wort.

Nach dem Advent.

Ant. Sihe Maria hat uns geboren den
Heyland / welchen als Johannes sahe / schreye
er und sprach: Sihet das Lamm Gottes / sihet
der nimmt hinweg der Welt Sünd. Aelulaja.

Vor dem Advent das Capitul Cant. 6.

Die Töchter Sion haben sie gesehen / und für
die

die seeligste gepriesen / und die Königinnen
lobten sie. *z. Gott sey Danck.*

In dem Advent das Capitul Isaia 11.

Es wird ein Ruth ausgehen von der Wurzel
Jesse / und ein Blum wird von seiner Wur-
zel aufsteigen / und der Geist des Herrn wird
auff ihm ruhen. *z. Gott sey Danck.*

Nach dem Advent das Capitul Cant. 6.

Die Töchter Syon haben sie gesehen / und
für die seeligste gepriesen / und die Königs-
innen lobten sie. *z. Gott sey Danck.*

(Lobgesang.

Groß O gnadenreiche Frau /
Die du vom heiligen Geistes Tau
Bist reichlich übergossen.

Der dein und unser Schöpffer ist /
Hat deiner Jungfräulichen Brüst
Mit Lust und Lieb genossen.

Was Eva hat genommen hin /
Durch deine Leibs Frucht mit Gewinn
Der Welt ist wieder geben.

Du schliessest auf des Himmels Saal /
Daß wir aus diesem Jammerthal
Sehn ein zum bessern Leben.

Du bist des höchsten Königs Pfort /
Dein helle Strahlen aller Orth
Das Licht der Erden geben.

Frolock / O Mensch / zu aller Zeit /
Die Jungfräuliche Keimigkeit
Hat dir gebracht das Leben.

Tagzeiten von unser L. Frauen
 Dir sey/ O Jesu/ Lob und Preis/
 Weil dich auff Wunderbahre Weiß
 Ein Jungfrau hat geböhren.
 Dir Vatter/ und dir heilig Geist/
 Als oft dem Sohn wird Ehr geleist/
 Sey nichts darbey verlohren.

¶. Du bist gebenedeyet unter den Weiberen.
 R. Und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs.

Vor dem Advent.

Ant. O heilige Gottes Gebährerin.

In dem Advent.

Ant. Der heilig Geist.

Nach dem Advent.

Ant. Ein wunderbahrliches Geheimniß.

Lobgesang Zacharia Luc. 1. Benedictus, &c.

Ist ein herrliche Danksagung/ daß Gott uns durch seinen Sohn
 heimgesucht/ und das Evangelische Licht gesandt hat.

Gebenedeyet sey der Herr Gott Israels: dan
 Er hat sein Volk heimgesucht und erlöset.
 Und hat uns auffgericht ein Horn der Seeltig-
 keit: in dem Haus David seines Dieners.

Als er geredt hat durch den Mund seiner hei-
 ligen Propheten: die von Anfang gewesen
 seynd.

Daß er uns erlöset von unseren Feinden: und
 von der Hand aller/ die uns hassen.

Und daß er Barmherzigkeit erzeiget unserem
 Väteren: und an seinen heil. Bund gedächte.

Inden End/ den er geschworen hat unserem
 Vatter Abraham: sich selbst uns zu geben.

Auß daß wir aus der Hand unserer Feinden
 erlöset: ihm ohne Furcht dienen.

In Hei-
 benlang.
 Und di-
 phet des
 Angesicht
 bereitest.
 Und
 gebest:
 Dur-
 Gottes
 münd a
 Zu e
 fen und
 frey für
 E

Ant.
 ewige
 heilige
 allein
 Jesu
 sey ein
 te an

A
 gen/
 Goh

An
 Hoff

In Heiligkeit und Gerechtigkeit all unser Lebenlang.

Und du Kind wirst genennet werden ein Prophet des Allerhöchsten: dan du wirst vor dem Angesicht des Herrn gehen / daß du seine Beeg verallest.

Und Erkenntnuß der Seeligkeit seinem Volck gebest: zu Verzeihung ihrer Sünden.

Durch die herrliche Barmherzigkeit unsers Gottes: damit er uns heimgesucht hat / kommend aus der Höhe.

Zu erleuchten die da sitzen in den Finsternissen und Schatten des Todts: und zu leyten unsere Füß auff den Beeg des Friedens.

Ehr sey dem Vatter ꝛc.

Vordem Advent.

Ant. O heilige Gottes: Gebährerin Maria / ewige Jungfrau / ein Tempel des Herrn / ein heilige Wohnung des heiligen Geists / du hast allein ohn alles Exempel unserem HERREN IESU Christo gefallen. Bitt für das Volck / sey ein Mittlerin für die Priesterschaft / halte an für das andächtige Weiber-Geschlecht.

In dem Advent.

Ant. Der heilige Geist wird in dich herabsteigen / O Maria; Fürchte dir nicht / du wirst den Sohn Gottes in deinem Leib haben. Alleluia.

Nach dem Advent.

Ant. Ein wunderbarliches Geheimnuß wird geoffenbahret / die Naturen werden erneuert /

E 5

Gott

Gott ist Mensch worden. Ist geblieben das er war / und hat an sich genommen / das er nicht war / hat keine Vermischung gelitten / noch keine Zertrennung.

Zur Oster-Zeit sprich an stattvoriger / folgende Antiphon:

Kreudich du Himmels Königin / Allel. Dan
Leden du verdienet hast zu tragen / Uuel. Der
ist wieder auffe standen / wie er gesagt hat / Allel.
Bitt Gott für uns / Alleluja.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
v. Herr erhöre mein Gebett.
r. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

Gott / der du gewolt hast / daß dein
ewiges Wort durch die Verkündi-
gung des Engels von dem Leib der heil.
Jungfrauen Maria Fleisch annehmen
solt: verleyhe auff unser unterthänigst bit-
ten: daß / die wir glauben / sie seye warhaff-
tig Gottes-Gebährerin / durch ihre Für-
bitt bey dir mögen geholffen werden.
Durch denselben unseren Herrn Jesum
Christum deinen Sohn / welcher mit dir /
und dem heil. Geist gleicher Gott lebt
und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
R. Amen.

Vor

Du ihr
uns u
v. Er
ihr Gere
ihr auff
H
d
Pauli
nem e
W
Heilig
lich sey
betrach
verley
Zeiten
Zoh
Wee
nes
teren
Gü
geste
Ruf
stum

Vor und nach dem Advent

Zu den Heiligen.

All ihr Heiligen Gottes/ würdiget euch für
uns und für aller Menschen Heyl zu bitten.

v. Erfreuet euch im Herrn/ und frolocket
ihr Gerechten. x. Und rühmet euch alle/ die
ihr aufrichtig seyd von Herzen.

Gebett.

HErr behüt dein Volck/ und die so auff
deiner heiliger Apostel Petri und
Pauli Fürbitt hoffen/ wollest du in dei-
nem ewigen Schutz erhalten.

Wir bitten dich, HErr/ daß alle deine
Heiligen uns allenthalben wollen behülff-
lich seyn: auff daß/ die wir ihre Verdienst
betrachten/ ihre Fürbitt empfinden: und
verleyhe uns deinen Frieden zu unseren
Zeiten/ und treib von deiner Kirchen alle
Bosheit. Unsere und aller deiner Diener
Weege/ Werck und Willen richte zu dei-
nes Heyls Wohlfahrt. Unseren Gütthä-
teren wollest vergelten mit den ewigen
Gütern/ und allen Christglaubigen ab-
gestorbenen Seelen verleyhe die ewige
Ruh. Durch unseren Herrn Jesum Chri-
stum deinen Sohn/ welcher mit dir und
dem

44 Tagzeiten von unser L. Frauen
dem H. Geist gleicher Gott lebt und res
giert in Ewigkeit. R. Amen.

ψ. Herr erhöre mein Gebett.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

ψ. Lasset uns den HErrn loben.

R. Gott sey Danck.

7. Der Glaubigen Seelen ruhen durch die
Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.
Im Advent zu den Heiligen.

Ether Herr wird kommen / und alle seine
Heilige mit ihm / und an selbigem Tag
wird ein groß Vlecht erscheinen. Alleluja.

5. Siehe der Herr wird in einer weißen Wolcken erscheinen.

2. Und mit ihm viel tausend Heiligen.
Gebete.

HErr / wir bitten dich / reinige mit
deiner Heimsuchung unsere Gewis-
sen/auff daß/ wand dein Sohn Jesus Chri-
stus unser HErr mit allen seinen Heiligen
kommen wird / in uns ihme ein zubereite
Wohnung finde. Der mit dir lebt und
regiert in Einigkeit des H. Geistes Gott
von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

5. Herr erhöre mein Gebett.

12. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

5. Laſſet uns den HErrn loben.

R. Gott sey Dank.

†. Der Glaubigen Seelen ruhen durch die
Barmherzigkeit Gottes im Frieden. ⁊. Amen.

Wilst du hie auffhören zu lesen/ so sprich knend (aber
zur Oesterlichen Zeit stehend) folgendes Batter un-
ser/⁊c. Der Herr verleyhe uns/⁊c. Und eine aus fol-
genden Schluß. Antiphonen nach des Jahrs. Zeit.
Wilst du aber fortfahren zur Prim/ Terz/⁊c. so bettest
du folgendes Batter unser / mit der Schluß. Anti-
phen/ an dem Ort / wo du auffhörest.

Batter unser/⁊c.

†. Der Herr verleyhe uns seinen Frieden.

⁊. Und das ewige Leben/ Amen.

Von Mariä Liechtmes bis Oster. Abend.

Schluß. Antiph. Ave Regina Caelorum.

Gegrüßet seyst du Königin/
Der Welt und Engeln Herrscherin:
Gegrüßet seyst du Himmels. Thür/
Daraus uns kommt das Licht herfür.
Troste/ O Frau/ in deinem Reich/
Nichts findt man deiner Schönheit gleich:
Ewig verbleib/ in der Gestalt/
Und uns von Christo Gnad erhalt.

†. Würdigemich zu loben dich/O H. Jungfrau.

⁊. Gib mir Krafft und Stärck wider deine Feind.

Gebett.

Barmherziger Gott/ komme unserer
Schwachheit zu Hülff/ auff daß/ die
wir der heiligen Gottes. Gebährerin Ge-
dächtnuß halten/ mögen durch Hülff ihrer
Fürbitt von unseren Ungerechtigkeiten
auff.

Tagzeiten von unser L. Frauen
auffstehen. Durch denselben Christum
unseren HErrn. R. Amen.

℣. Die Göttliche Hülff bleib allzeit bey uns.
℞. Amen.

Von Oster-Abend bis zum Abend der H. Dreyfaltigkeit.

Schluss. Antiphon. Regina Cœli.

℣. Heu dich du Himmels-Königin/ Alleluja.
℞. Danken du verdienet hast zu tragen/ Alleluja.
Der ist wieder auferstanden/ wie er gesagt
hat/ Alleluja. Bitt Gott für uns/ Alleluja.

℣. Freu dich und frolocke du Jungfrau Ma-
ria/ Alleluja. ℞. Dan der HErr ist wahrhaftig
erstanden/ Alleluja.

Gebett.

Gott/ der du durch die Urständ dei-
nes Sohns unsers HErrn Jesu
Christi/ dein Volck zu erfreuen gewürdi-
get hast: Wir bitten dich/ verleyhe uns/
dass wir durch seine Mutter die Jungfrau
Maria/ die Freud des ewigen Lebens mö-
gen erlangen. Durch denselben Chri-
stum unseren HErrn. R. Amen.

℣. Die Göttliche Hülff bleib allezeit bey uns.
℞. Amen.

Vom Abend von der H. Dreyfaltigkeit bis zum Advent.

Schluss. Antiphon. Salve Regina.

Gegrüßet seyst du Königin/ Mutter der
Barmherzigkeit/ das Leben/ Süßigkeit und
unser

unser Ho-
elende M-
gende un-
Eia unse-
berhige-
zeige un-
Leibs:
Maria
℣. I-
℞. I-
sungen

M
Jung-
durch
reitet
deines
uns i-
ihr r-
Ubel-
wert
unse-
℣.
℞.

S

unser Hoffnung sey gegrüß: Zu dir schreyen wir
elende Kinder Eva: Zu dir seuffthen wir kla-
gende und weynende in diesem Thal der Zäh. Eja unsere Fürsprecherin/ lehre dan deine barm-
herzige Augen zu uns/ und nach diesem Elend
zeige uns Jesum/ die gesegnete Frucht deines
Leibs: O milte/ O gütige/ O süße Jungfrau
Maria.

V. Bitt für uns/ O H. Gottes. Gebährerin.

R. Auf daß wir würdig werden der Verheß-
sungen Christi.

Gebet.

Almächtiger ewiger Gott/ der du den
Leib und die Seel der Ehrenreichen
Jungfrau und Mutter Gottes Maria/
durch Mitwürckung des H. Geistes be-
reitet hast/ daß sie ein würdige Wohnung
deines Sohns würde; Gib/ daß die wir
uns in ihrer Gedächtniß erfreuen/ durch
ihr milte Fürbitt von allen obliegenden
Ubeln/ und von dem ewigen Todt erlöset
werden. Durch denselbigen Christum
unseren Herrn. R. Amen.

V. Die göttliche Hülff bleib allezeit bey uns.

R. Amen.

In und nach dem Advent bis Heiliges.

Schluß. Antiphon. Alma Redemptoris.

Gnadenreiche Mutter des Erlösers. Du bist
die offene Pfort des Himmels/ und Stern

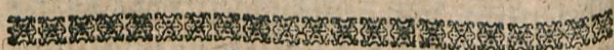
des Meers. Kommt zu Hülff dem fallenden
Volk / das aufzustehen begehret: Du hast ge-
bohren deinen heiligen Schöpffer / darab sich
die Natur verwundert. O Jungfrau vor und
nach der Gebuhr / empfangeden Gruß von des
Gabriels Mund / und erbarme dich der Sünder.
v. Der Engel des HErrn hat Mariä den
Gruß gebracht.

x. Und sie hat vom H. Geist empfangen.

Gebett.

Wir bitten dich / HErr / gieß deine
Gnad in unsere Herzen: damit die
wir Christi deines Sohns Menschwer-
dung auff des Engels Verkündigung er-
kennen haben / durch sein Leiden und Creutz
zu der herrlichen Auferstehung gebracht
werden. Durch denselbigen Christum
unseren HErrn. R. Amen.

v. Die göttliche Hülff bleib allezeit bey uns.
R. Amen.



Zur Prim.

Meynung.

Zu Ehren des an der Säulen zergeisselten Jesu; der
H. Patriarchen und Propheten / und allen Heili-
gen des alten Testaments. Für die Bekehrung der Sün-
der / Keger und Unglaubigen / auff daß sie ablassen Je-
sum zu geisseln / absonderlich Ich. Auch für die arme
See;

Seelen in
zu erlangen
v. G
Ehr f
dem H.
allweg
(oder)
Glory

GE
D
Em
Da d
Von d
Da
O Mar
Mari
W
Erret
Rehr
Un
Ehr
Der
H
Dir
Muf
Je
An

Seelen im Fegfeuer / daran ich Schuld hab. Auch um
zu erlangen stand. mächtige Keinigkeit und Keuschheit.

7. **G**OTT merck auff mein Hülf.

Re. HErr eyhle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn / und
dem H. Geist: als er war im Anfang / jetzt / und
allweg / und zu ewigen Zeiten. Amen. Alleluja.
(oder) Lob sey dir HErr / ein König der ewigen
Glorie.

Lobgesang. Memento salutis.

Gedenck / O GOTT! O höchstes Gut;
Daß du vom Jungfräulichen Blut
Empfangen und geboren /

Da doch aus heiligen Geistes Krafft
Von deiner Mutter Jungfrauschafft
Das wenigst nicht verlohren.

O Mutter der Barmherzigkeit /
Maria / deiner Gültigkeit

Wir treulich uns befehlen:
Errette uns vom bösen Todt /
Kehr ab den Feind in letzter Noth.

Und nimm auff unsre Seelen.
Ehr sey dir / JESU / GOTTES Sohn /
Der in Maria deinen Thron
Hast wollen dir bereiten:

Dir Vatter / und dir heilig Geist /
Muß werden gleiche Ehr geleist /
Jetzt und zu allen Zeiten.

Vor dem Advent.

Ant. Maria ist aufgenommen worden.

D

In

In dem Advent.

Ant. Der Engel Gabriel.

Nach dem Advent.

Ant. O wie ein wunderbarerlicher Handel.
 Ps. 53. Deus in nomine, &c. Ist ein Anrufung göt-
 licher Hülf in Nöthen/ mit Versprechung der
 Dankbarkeit.

GOTT/ mach mich heilwärtig in deinem
 Rahmen: und in deiner Krafft richte mich.

GOTT/ erhöre mein Gebett: vernimm mit
 deinen Ohren die Rede meines Munds.

Dan Fremde haben sich wider mich erhebt/
 und die Starcken mein Seel gesucht: und ha-
 ben GOTT nicht vor ihren Augen gehabt.

Aber nehm wahr/ GOTT hilfft mir/ und der
HErr erhält meine Seel.

Wende das Ubel auff meine Feind: und zer-
 streu sie in deiner Warheit.

Williglich will ich dir opfferen: und deinem
 Rahmen/ O **H**Err/ Lob und Danck sagen/
 darum/ daß es gut ist.

Dan aus aller Trübsal hast du mich erlöset:
 und mein Aug hat mein Feind verachtet.

Ehr sey dem Vatter/ &c.

Psal. 48. Benedixisti Domine, &c. Ist ein fröhliche
 Dancksagung wegen aufgeführter göttlichen Straff
 durch Christi Zukunfft.

GOTT/ du hast dein Land gesegnet: und
 die Gefängniß Jacobs aufhebt.

Du hast deinem Volck ihre Bosheit verzier-
 hen: und all ihre Sünd bedeckt.

Du

Du hast allen deinen Zorn gemilert: und dich
vom Grimmigen deiner Ungnad abgewendet.

Befehr uns / O Gott / unser Heyland und
wend ab von uns deinen Zorn.

Wilt du dan über uns ewiglich zörnen: oder
deinen Zorn von einer Gebühr zur anderen er-
strecken?

O Gott / du wirst dich bekehren / und uns
lebendig machen: damit sich dein Volk in dir
erfreuen möge.

Herr / erzeig uns deine Barmherzigkeit:
und gib uns dein Heyl.

Ich will hören / was Gott der Herr in
mir redet: dan er wird den Frieden über sein
Volk aussprechen.

Und über seine Heiligen: und über die / so
sich von Herzen bekehren.

Wahrlich sein Heyl ist nah bey denen / die
ihn fürchten: und seine Herrlichkeit wird uns
ser Land bewohnen.

Barmherzigkeit und Wahrheit seynd ein an-
der begegnet: Gerechtigkeit und Fried haben
sich geküßet.

Die Wahrheit ist von der Erden auffgangen:
und die Gerechtigkeit vom Himmel erschienen.

Dan der Herr wird den Segen geben: und
unser Erdreich wird sein Frucht bringen.

Die Gerechtigkeit wird vor ihm hergehen:
und er wird seine Tritt auff den Weeg setzen.

Ehr sey dein Vatter / &c.

Tagzeiten von unser L. Frauen
Pf. 116. Laudate, &c. Ist eine Ermahnung/alle Völ-
cker wollen GOTT loben/ wegen erlangter Gnad
durch Christum.

Lobet den HERRN alle Heyden: lobet ihn
alle Völcker.

Dan sein Barmherzigkeit ist über uns befesti-
get: und die Wahrheit des Herren bleibt ewiglich.
Ehr sey dem Vatter / &c.

Vor dem Advent.

Ant. Maria ist auffgenommen worden in
den Himmell: des freuen sich die Engel / und
mit Lob benedeyen sie den HERRN.

Indem Advent.

Ant. Der Engel Gabriel ist gesandt worden
zu der Jungfrauen Maria / die dem Joseph
vermählet war.

Nach dem Advent.

Ant. O wie ein wunderbarlicher Handel / der
Schöpffer des Menschlichen Geschlechts hat ei-
nen lebendigen Leib wollen an sich nehmen / und
von einer Jungfrauen gebahren werden: er ist
Mensch herfür gangen ohn männlichen Saas-
men / und hat uns seine Gottheit mitgetheilt.

Vor und nach dem Advent / das Capitul Cant. 6.
Welche ist die / so herfürtritt wie die Morgen-
röth / schön wie der Mond / auserwählet
wie die Sonne / schrecklich wie die geordnete
Heerspißen.

z. GOTT sey Danck.

In dem Advent / das Capitul Isaia 7.

Siehe ein Jungfrau wird empfangen / und
wird einen Sohn gebähren / und sein Nahm

Emanuel
essen / das
Gutes zu
z. G.
z. Wü
z. Sib
Korie
z. H
z. W

Sria die
hast / n
mit ih
nüss m
lebst v
in Ein
wigke

Sung
sten
men

Emanuel heißen: Butter und Honig wird er
essen/ daß er wisse Böses zu verwerffen/ und
Gutes zu erwählen.

R. Gott sey Dank.

V. Würdige mich zu loben dich/ O H. Jungfrau.

R. Gib mir Krafft und Stärck wider deine Feind
Kyrie eleison. Christe eleis. Kyrie eleison.

V. Herr erhöre mein Gebett.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Vor dem Advent.

Gebett.

Gott/ der du den Jungfräulichen
Saal der seligsten Jungfrauen Ma-
ria dir zu einer Wohnung anserwählet
hast/ wir bitten dich: verleyhe/ daß sie uns
mit ihrer Hülff beschütze/ und ihre Gedäch-
niß mit Freuden lasse begehen. Der du
lebst und regierest mit Gott dem Vatter
in Einigkeit des heiligen Geistes/ von E-
wigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

In dem Advent.

Gebett.

Gott/ der du gewolt hast/ daß dein
ewiges Wort durch die Verkündi-
gung des Engels von dem Leib der selig-
sten Jungfrauen Maria Fleisch anneh-
men solt: verleyhe auff unser unterthänigs

Bitten; daß/ die wir glauben/ sie seye war-
hafftig Gottes Gebährerin/ durch ihre
Fürbitt bey dir mögen geholffen werden.
Durch denselben unsern Herrn Jesum
Christum deinen Sohn/ welcher mit dir/
und dem H. Geist gleicher Gott lebt und
regiret von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Am.

Nach dem Advent.

Gebett.

Gebett.
Gott/der du durch die Jungfräuliche
 Fruchtbareit Mariä/dem menschl-
 ichen Geschlecht die Belohnung des ewigen
 Hehls gegeben hast: Wir bitten/verleyhe
 daß wir ihrer Fürbitt geniessen durch wel-
 che du uns begnadet hast zu empfangen den
 Ursprung des Lebens / unseren Herrn Je-
 sum Christum deinen Sohn/ welcher mit
 dir und dem h. Geist gleicher Gott lebt und
 regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

v. Herr erhöhe mein Gebett. r. Und laß
 mein Geschrey zu dir kommen. v. Laßet uns
 den Herrn loben. r. Gott sey Dank.

Der Ferg.

Der Erb.

Meinung.

Zu Ehren des mit Dornen geerönten JESU/ der H. H.
Apostelen/ und H. H. des neuen Testaments; für Kay-
serl.

ser/Könige/und Christliche Fürsten/auff daß sie in Fried
und Einigkeit leben/ die Gerechtigkeit Hand haben /die
Kirch beschützen/ die Ehre Gottes befördern/ und ihre
Unterthanen mit Miltē regieren Für die meist verlas-
sene Seel im Fegefeur/ und um zu erlangen wahre De-
muth und Gehorsam.

Gegrüßet seyst du Maria/ 2c.

†. **G**OTT merck auff mein Hilff.

2c. **H**Err ehle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter/ 2c.

Lobgesang Memento salatis.

Gedenck/ O GOTT! O höchstes Guth/
Daß du vom Jungfräulichen Blut
Empfangen und gebohren;

Da doch aus heiligen Geistes Krafft/
Von deiner Mutter Jungfranschafft
Das wenigst nicht verlohren.

O Mutter der Barmherzigkeit!

Maria/ deiner Gütigkeit

Wir treulich uns befehlen.

Errette uns vom bösen Todt:

Kehe ab den Feind in letzter Noth

Und nimm auff unsere Seelen.

Ehr sey dir/ Jesu/ Gottes Sohn/

Der in Maria deinen Thron

Hast wollen dir bereiten.

Dir Vatter/ und dir heilig Geist/

Muß werden gleiche Ehr geleist/

Jetzt und zu allen Zeiten.

Vor dem Advent.

Ant. Die Jungfrau Maria.

D 4

In

In dem Advent.

Ant. Begrüßet seyst du Maria.

Nach dem Advent.

Ant. Da du auff unansprechliche Weis
gebohren warest.Pf. 119. Ad Dominum, &c. Ist ein Gebett in Angst
und Noth wider alle Feind / insonderheit wider fal
sche Zungen.Ich hab zum HErrn geschryen in meiner
Trübsat: und er hat mich erhöret.HErr erlöß meine Seel von böshafftigen
Leßben und von der falschen Zungen.Was mag dir die falsche Zung geben? oder
was kan sie dir nützen?Sie ist gleich wie ein scharffer Pfeil des
Mächtigen: und wie glühende Kohlen.Weh mir / daß sich meine Pilgerfahrt ver
längert hat / ich muß wohnen unter den In
wohnern Cedar: meine Seel hat lang daselbst
gewohnet.Mit denen / die den Fried hassen / war ich
friedsam: aber wan ich mit ihnen redete / ver
derstrebten sie mir ohne Ursach.

Ehr sey dem Vatter / &c.

Pf. 120. Levavi, &c. Erkläret wie Gott die Elendige
beschüze / so nach dem himmlischen Jerusalem ver
langen.Ich hab meine Augen aufgehoben zu den Ber
gen: von denen mir Hülf kommen wird.Mein Hülf kommt vom HErrn: der Hima
mel und Erden erschaffen hat.

Er wird deine Füß nicht strauchlen lassen:
und der dich behütet / wird nicht schlaffen.

Nimm wahr / der Israel bewahret / wird
nicht schläffrig seyn: noch inschlaffen.

Der HErr behütet dich: der HErr ist dein
Schirm über dein rechte Hand.

Daß dich beym Tag die Sonn nicht brenne:
noch der Mond des Nachts.

Der HErr behütet dich für allem Ubel: der
HErr wird deine Seel behüten.

Der HErr behüte deinen Ingang und Aus-
gang: von nun an bis in Ewigkeit.

Ehr sey dem Vatter / ꝛc.

Pfalm. 121. Lætatus sum, &c. Ist ein Frolockung
wegen der Zusagt daß wir in das himmlische Jerusa-
lem ingehen werden.

Ich hab mich in dem erfrenet: daß zu mir gesagt
ist: wir werden in das Haus des Herrn gehen.

Unsere Füß stunden in deinen Vorhöfen: O
Jerusalem.

Jerusalem / die da gebauet ist wie eine Stadt:
die sich zur Gemeinschaft bey einander säget.

Dan dahin kommen die Geschlecht des
HErrn zum Zeugniß Israel: daß sie den Nah-
men des HErrn loben.

Dan da seynd gestellt die Stühl zum Gericht:
die Stühl über das Haus Davids.

Wünschet Jerusalem den Frieden: und Über-
fluß sey denen / die dich lieben.

Es werde Fried in deiner Krafft: und Über-
fluß in deinen Thürnen.

Um deiner Brüder und Freund willen :
wünschte ich dir den Frieden.

Von wegen des Haus des HErrn unseres
Gottes: will ich deinen Ruh suchen.

Ehr sey dem Vatter/ 2c.

Vor dem Advent.

Ant. Die Jungfrau Maria ist auffgenom-
men worden in die himmlische Schlafkammer/
in welcher der König aller Königen in einem ge-
firnten Thron sitzet.

In dem Advent.

Ant. Begrüßet seist du voller Gnaden/ der
HErr ist mit dir/ du bist gebenedeyet unter den
Weiberen. Alleluja.

Nach dem Advent.

Ant. Da du auff unaussprechliche Weis ge-
bohren warest aus einer Jungfrauen/ da
seynd die Schrifften erfüllet worden: Wie der
Regen in das Felt/ also bist du herab gestiegen/
damit du das menschliche Geschlecht selig mach-
test. Wir loben dich/ O unser Gott.

Vor und nach dem Advent das Capitul Eccl. 24.

Und also bin ich in Syon befestiget/ und in
der heil. Stadt hab ich desgleichen Ruhe ge-
funden/ und mein Gewalt war zu Jerusalem.
R. Gott sey Dank.

In dem Advent das Capitul Isaia 11.

Es wird ein Ruth ausgehen von der Wurzel
Jesse/ und ein Blum wird von seiner Wur-
zel auffsteigen/ und der Geist des HErrn wird
auff ihm ruhen.

R. Gott sey Dank.

V. Die Gnad ist ausgegossen in deine Leßzen

R. Darum hat dich Gott ewialich gesegnet

Kyrie eleison. Chriſte eleison. Kyrie eleison.

V. Herr/erhöre mein Gebett. R. Und laß/te.

Vor und nach dem Advent.

Gebett.

Gott/der du durch die Jungfräuliche Fruchtbarkeit Maria/ dem menschlichen Geschlecht die Belohnung des ewigen Heils gegeben hast: Wir bitten/verlehenhe/daß wir ihrer Fürbitt genießten/durch welche du uns begnadet hast zu empfangen den Ursprung des Lebens/ unseren Herrn Jesum Christum deinen Sohn/ welcher mit dir und dem Heil. Geist gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

R. Amen.

In dem Advent.

Gebett.

Gott/der du gewolt hast / daß dein ewiges Wort von dem Mütterlichen Leib der seeligen Jungfrauen Maria solte Fleisch annehmen; verlehenhe auff unser unterthänigst Bitten; daß / die wir glauben/ sie seye warhafftig Gottes Gebährerin /
durch

durch ihre Fürbitt bey dir mögen geholfen werden. Durch denselben Jesum Christum unseren Herrn deinen Sohn / welcher mit dir / und dem Heil. Geist gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

†. Herr erhöre mein Gebett. ⁊. Und laß ⁊c.
 †. Laßet uns den Herrn loben. ⁊. Gott sey dank.
 †. Und der gläubigen Seelen / ruhen durch die
 Barmherzigkeit Gottes im Frieden.
 ⁊. Amen.



Zur Sext.

Meynung.

Zu Ehren des Creuz-tragenden Jesu / der H. H. Maria Stern / der Heiligen an deren Tag ich gebühren / und meines Nahmens Heiligen; für Freund und Feind; für alle diejenige / welche sich mir anbefohlen; für die Betrangte und Betrübte / auff daß sie Gedult üben und alles ihnen zum besten anschlage; für die arme Seel / welche sonst würde die letzte seyn; um zu erlangen Gedult in Wiederwärtigkeiten.

Gegrüßet seyst du Maria / ⁊c.

†. O Gott merck auff mein Hülf.

⁊. Herr ehle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter / ⁊c.

Lobgesang. Memento salutis.

Gedenck / O Gott! O höchstes Guth /
 Daß du vom Jungfräulichen Blut /

Ein

Empfangen und gebohren!
 Da doch aus heiligen Geistes Krafft/
 Von deiner Mutter Jungfranschafft
 Das wenigst nicht verlohren.
 O Mutter der Barmherzigkeit!
 Maria/ deiner Gütigkeit
 Wir treulich uns befehlen.
 Errette uns vom bösen Todt:
 Kehre ab den Feind in letzter Noth/
 Und nimm auff unsre Seelen.
 Ehr sey dir/ Jesu/ Gottes Sohn/
 Der in Maria deinen Thron
 Hast wollen dir bereiten:
 Dir Vatter/ und dir heilig Geist/
 Muß werden gleiche Ehr geleist/
 Jetzt und zu allen Zeiten.

Vor dem Advent.

Ant. In dem Geruch.

In dem Advent.

Ant. Fürchte dir nicht Maria.

Nach dem Advent.

Ant. Durch den Busch/welchen Moses sahe.

Psal. 122. Ad te levavi, &c. Ist ein Gebett der Pil-
 gram im Elend/ um göttliche Hülff.

Zu dir erhebe ich meine Augen: der du im Him-
 mel wohnest.

Nimm wahr/ wie die Augen der Diener auff
 die Hand ihrer Herrn sehen.

Und wie die Augen der Magd sehen auff die
 Hand ihrer Frauen: also sehen unsre Augen auff
 den

Tagzeiten von unser L. Frauen
den HErrn unseren Gott/ bis er sich unser er-
barme.

Erbarne dich unser / O HErr / erbarme dich
unser: dan wir seynd gar verachtet.

Und unsere Seel ist mit Gespött der Reichen
sehr erfüllet: und mit Verachtung der Stolgen.

Ehr sey dem Vatter / &c.

Psal. 123. Nisi quia Dominus, &c. Ist eine Danks-
sagung wegen erhaltenen Schutz Gottes in höchster
Noth.

Nun bekenne Israel / wo der HErr nicht bey
uns wär gewesen: ja wann uns der HErr
nicht wäre beygestanden;

Da sich die Menschen wider uns erheben:
vielleicht hätten sie uns lebendig verschlungen.

Da ihr Zorn über uns ergrimmet: vielleicht
hät uns das Wasser ersäufft.

Ein grosser ungestübener Bach hätte unsere
Seel durchtrungen: und wären etwan grund-
lose Wässer in unsere Seel ingangen.

Aber gelobt sey der HErr: der uns zum Raub
ihrer Zähnen nicht übergeben hat.

Unsere Seel ist entrinnen: wie ein Spas
aus dem Strick des Jägers.

Der Strick ist zerrissen: und wir seynd erlö-
set worden.

Unser Hülff siehet im Nahmen des HErrn:
der Himmel und Erden erschaffen hat.

Ehr sey dem Vatter / &c.

Pf. 124. Qui confidunt, &c. Ermahnet in allen No-
then

ehen auff Gott zu hoffen / und an seiner Hülff nicht zu zweiffeln.

Die ihr Vertrauen auff den Herrn setzen / werden seyn wie der Berg Syon: der in Jerusalem wohnet / mag in Ewigkeit nicht bewegt werden.

Jerusalem hat Berg um sich herum: und der Herr ist rings um sein Volk / von nun an bis in Ewigkeit.

Dan der Herr wird die Ruthe der Sünder nicht gehen lassen über das Loß der Gerechten: damit die Frommen ihre Hand nicht ausstrecken zur Bosheit.

O Herr / thue denen Gute: die fromm und aufrecht von Herzen seyn.

Die sich aber neigen zu den Sünden / die wird der Herr einführen mit den Uebelthätern: aber Fried sey über Israel.

Ehr sey dem Vatter /c.

Vor dem Advent.

Ant. In dem Geruch deiner Salben lauffen wir / die Jungfräulein haben dich sehr lieb gehabt

In dem Advent.

Ant. Fürchte dir nicht Maria / dan du hast Gnad funden bey dem Herrn: Eihe du wirst empfangen / und gebähren einen Sohn. *Alleluia.*

Nach dem Advent

Ant. Durch den Busch / welchen Moses sahe unverbrennet / haben wir erkennet dein behaltene löbliche Jungfranschafft: Du Gottes Gebährerin bitt für uns.

Vor und nach dem Abvent/ Capitul Eccles. 24.
Und ich hab in meinem ehrlichen Volck gewür-
 gelt/ und sein Erb ist in den Theilen meines
 Gottes/ und in der Bülle der Heiligen ist mei-
 ne Wohnung. *z.* Gott sey Danck.

In dem Abvent/ das Capitul Luc. 1.

Gott der Herr wird ihm geben den Stuhl
 Davids seines Vatters/ und er wird regie-
 ren im Haus Jacobs ewiglich/ und seines Reichs
 wird kein End seyn. *z.* Gott sey Danck.

z. Du bist gebenedeyet unter den Weibern.

z. Und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

z. Herr erhöre mein Gebett.

z. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Vor dem Abvent. Gebett.

Berleyhe/ barmherziger Gott/ unserer
 Schwachheit Hülff: auff daß/ die wir
 der heiligen Gottes Gebährerin Gedäch-
 niß halten/ wögen durch Hülff ihrer Für-
 bitt von unseren Ungerechtigkeiten auff-
 stehen. Durch denselben unsern Herrn
 Jesum Christum deinen Sohn/ welcher
 mit dir und dem H. Geist gleicher Gott
 lebt und regiert in Ewigkeit. *R.* Amen.

In dem Abvent. Gebett.

Gott! der du gewolt hast/ daß dein
 ewiges Wort durch die Verkündi-
 gung

gung des Engels von dem Leib der Heil.
Jungfrauen Maria Fleisch annehmen
solt: verleyhe auf unser unterthänigst Bit-
ten; daß/ die wir glauben/ sie seye warhaff-
tig Gottes Gebährerin/ durch ihre Fürbitt
bey dir mögen geholffen werden. Durch
denselben unseren Herrn IESum Chris-
tum deinen Sohn / welcher mit dir / und
dem h. Geist gleicher Gott lebt und res-
giert von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

Nach dem Advent. Gebett.

Gott/der du durch die Jungfräuliche
Fruchtbarkeit Maria/dem menschl-
ichen Geschlecht die Belohnung des ewi-
gen Heyls gegeben hast: Wir bitten/ ver-
leyhe/daß wir ihrer Fürbitt genießten/durch
welche du uns begnadet hast zu empfangen
den Urheber des Lebens / unseren HERN
IESum Christum deinen Sohn/ welcher
mit dir und dem h. Geist gleicher Gott lebt
und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
R. Amen.

1. HERR erhöre mein Gebett.

2. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

3. Lasset uns den HERN loben.

E

12.

R. Gott sey Danck.

V. Und der Glaubigen abgestorbenen Seelen
ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im
Frieden. R. Amen.

Zur Non. Meynung.

Du Ehren des am Creutz sterbenden Jesu! der H.H.
Beichtigern; der H.H. des Tags/ an welchem ich ster-
ben werd: für die Seel-Sorger/ und Glaubige unter
den Heyden und Keßern/ daß sie Gott in seinem heil-
gen Dienst stärken und erhalten welle/ um zu erhalten
einen glückseligen Todt für mich/ für die meinige/ sie
alle so hent in Todts. Nöthen gerathen; für die Seel
im Fegfeur/ welche Christo dem Vercreuhten ange-
fälligten; um zu erlangen Lieb zum Creutz und Ab-
sterben meiner selbst.

V. **G**ott merck auff mein Hülf.

R. Herr ehle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn/ und
dem H. Geist. Als er war/ &c.

Lobgesang. Memento salutis.

Gedenck/ O Gott! O höchstes Gnth/
Daß du vom Jungfräulichen Blut
Empfangen und geböhren.

Da doch aus heiligen Geistes Krafft
Von deiner Mutter Jungfrauschafft
Das wenigst nicht verlohren.

O Mutter der Barmherzigkeit/
Maria deiner Gütigkeit/
Wir trenlich uns befehlen.

Er/

Errette un-
Rehr ab de-
und ni-
Ehr sey di-
Der in W-
Hast
Dir B-
Mach w-
Jetzt

Ant.

Ant.

Ant.

Pl. 125.
sagun-
nomi-

Wet-
da

Da

und u

D

hat g

I

than

O

du di

W

Frot

Errette uns vom bösen Todt/
 Kehre ab den Feind in letzter Noth/
 Und nimme auff unsre Seelen.
 Ehr sey dir Jesu Gottes Sohn/
 Der in Maria deinen Thron
 Hast wollen dir bereiten.
 Dir Vatter/ und dir heilig Geist/
 Muß werden gleiche Ehr geleist/
 Jetzt und zu allen Zeiten.

Vordem Advent.

Ant. Schön und zierlich bist du.

In dem Advent.

Ant. Sihe ich bin ein Magd des HErrn.

Nach dem Advent.

Ant. Sihe/ Maria hat uns geböhren.

Pf. 125. In convertendo, &c. Ist ein freudige Danc-
 sagung/ weil Gott alle Dienstbarkeit hat hinweg ge-
 nommen.

Alleder HErr die Gefängniß Schon wendet:
 Da seynd wir worden/ als die Getrösten.

Da ward unser Mund mit Freuden erfüllet:
 und unsere Zung mit Frolockung.

Da sagt man unter den Heyden: der HErr
 hat grosse Ding an ihnen gethan.

Der HErr hat auch grosse Ding an uns ge-
 than: des seynd wir erfreuet worden.

O HErr wende ab unsere Gefängniß: wie
 du die Wasserbäch gegen Mittag anstrucknest.

Welche mit Thränen säen: die werden mit
 Frolocken einscheiden.

E 2

Sie

Sie giengen dahin: und warffen weinend
ihren Saamen aus.

Aber im wiederkehren werden sie kommen
mit Freuden: und bringen ihre Garben.
Ehr sey dem Vatter/ &c.

Pl. 126. Nisi Dominus ædificaverit domum, &c.
Ist ein Lehr/ daß ohne Gottes Seegen und Hülf/ al-
le menschliche Sorg und Arbeit vergebens sey.

Wunder HErr das Haus nicht bauet: so ar-
beiten vergeblich/ die daran bauen.

Wo der HErr die Stadt nicht behüet: so
wachen umsonst/ die sie bewahren.

Es ist vergeblich/ daß ihr früh auffstehet: ste-
het auff nach dem ihr gegessen seyd/ die ihr das
mühselige Brod esset.

Wan er seinen Geliebten den Schlaf geben
wird: sihe/ da ist das Erb des HErrn/ die Kin-
der und die Leibs Frucht ist seine Belohnung.

Wie die Pfeil in der Hand des Gewaltigen:
also seynd die Kinder der Ausgestossenen.

Seelig ist der Mensch/ der seine Begierd mit
demselben erfüllet hat: er wird nicht zu scham-
den wird.

Ehr sey dem Vatter/ &c.

Pl. 127. Beati omnes, &c. Ist ein Ermahnung zur
Gottseeligkeit/ welche zeitlich und ewig belohnet wird.
Seelig seynd alle/ die den HErrn fürchten:
und in seinen Beegen wandlen.

Seelig bist du/ so du essen wirst von der Ar-
beit deiner Händer: und es wird dir wohl gehen.

Dein Hauffrau wird seyn wie ein fruchtbarer Weinstock: in den Ecken deines Hauses.

Und deine Kinder/ wie die junge Del-Zweig: rings um deinen Tisch.

Nimm wahr/ also wird der Mensch gesegnet: der den HErrn fürchtet.

Der HErr aus Syon wird dich segnen: daß du siehest die Wohlfahrt Jerusalem alle Tag deines Lebens.

Und siehest Kinder deiner Kinder: Fried über Israel. Ehr sey dem Vatter/ &c.

Vor dem Advent.

Ant. Schön und zierlich bist du Tochter von Jerusalem/ erschrocklich wie die geordnete Heerspitzen.

In dem Advent.

Ant. Sihe ich bin ein Dienstmagd des Herrn/ mir geschehe nach deinem Wort.

Nach dem Advent.

Ant. Sihe Maria hat uns gebahren den Heyland/ welchen als Johannes sah/ schreye er und sprach: Sihet das Lamm Gottes/ sihet der nimmt hinweg der Welt Sünd. Alleluja.

Vor und nach dem Advent das Capitul Eccl. 24.
In den Gassen hab ich wie Zimmetrinden/ und wie wohlriechender Balsam einen lieblichen Geruch geben/ und hab wie die beste Myrrhen wohl gerochen. &c. Gott sey Dank.

In dem Advent das Capitul Isaia 7.

Sihe ein Jungfrau wird empfangen/ und einen Sohn gebahren/ und sein Nahm wird

Tagzeiten von unser L. Frauen
Emmanuel heißen / Butter und Hönig wird er
essen / daß er wisse Böses zu verwerffen / und
Gutes zu erwählen. *R.* Gott sey Danck.

Vor dem Advent.

†. Nach der Geburt bist du ein unversehr-
te Jungfrau geblieben.

R. O Gottes- Gebährerin / bitt für uns.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

†. HErr erhöre mein Gebett.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.
Gebett.

Wir bitten dich HErr / verschöne der
Sünden deiner Diener ; damit die
wir mit unseren Wercken dir nicht mögen
gefallen / durch die Fürbitt der Gebährerin
deines Sohns unseres HErrn seelig wer-
den. Durch denselbigen unseren HErrn
JESum Christum deinen Sohn / welcher
mit dir und dem H. Geist gleicher Gott
lebt und regiert in Ewigkeit. *R.* Amen.

In dem Advent.

†. Der Engel des HErrn hat Mariä den
Gruß gebracht.

R. Und sie hat vom H. Geist empfangen.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

†. HErr erhöre mein Gebett. *R.* Und laß *re.*
Gebett.

Gott / der du gewolt hast / daß dein
ewiges Wort durch die Verkündi-

gung des Engels von dem Leib der seligs-
sten Jungfrauen Maria Fleisch anneh-
men solt; verleyhe auff unser unterthänigs
Bitten; daß/ die wir glauben/ sie seye war-
hafftig Gottes Gebährerin/ durch ihre
Fürbitt bey dir mögen geholffen werden.
Durch denselben unsern HErrn Jesum
Christum deinen Sohn/ welcher mit dir/
und dem H. Geist gleicher Gott lebt und
regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Am.

Nach dem Advent.

℣. Nach der Gebuhrt bist du ein unversehrte
Jungfrau geblieben.

℞. O Gottes Gebährerin bitt für uns.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℞. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

Gott/der du durch die Jungfräuliche
Fruchtbarkeit Maria/dem menschl-
chen Geschlecht die Belohnung des ewigen
Heyls gegeben hast: Wir bitten/verleyhe/
daß wir ihrer Fürbitt genießen/ durch wel-
che du uns begnadet hast zu empfangen den
Ursprung des Lebens / unseren Herrn Je-
sum Christum deinen Sohn/ welcher mit

Tagzeiten von unser L. Frauen
dir und dem h. Geist gleicher Gott lebt und
regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

℣. Herr erhöre mein Gebett.

℞. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn loben.

℞. Gott sey Dank.

℣. Der Glaubigen Seelen ruhen durch die
Barmherzigkeit Gottes im Frieden. R. Amen.

Zu der Vesper.

Meynung.

In Ehren des mit der Längen durchstochenen Jesu;
Des h. Hochwüirdigens; aller h. Jungfrauen
und Wittwen; für Vermehrung des Glaubens und
Ehr gegen dieses h. Sacrament: Für die Seel im
Fegfeur / welche der Erlösung am nechsten ist: um zu
erlangen eine zarte Andacht gegen dis h. Sacrament
und die seeltyste Jungfrau Mariam.

Gegrüßet seyst du Maria / R.

℣. Gott merck auff mein Hüff.

℞. Herr ehle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter / R.

Vordem Advent.

Ant. Als der König war.

In dem Advent.

Ant. Der Engel Gabriel.

Nach dem Advent.

Ant. O wie ein wunderbarlicher Handel.

Pf. 109. Dixit Dominus, &c. Ist ein Beschreibung
Christi Hochheit; als welcher Davids Herr / höch-
ster

Der Priester / König und Richter der Welt nach
seines Vatters Willen ist.

S Er HErr hat zu meinem HErrn gesagt:
Schedich zu meiner Rechten.

Bis ich deine Feind lege: zum Schemel deines
Fuß.

Der HErr wird den Scepter deiner Macht
aus Sion senden: daß du mitten unter deinen
Feinden herrschest.

Mit dir ist der Anfang am Tag deiner Kraft:
im herrlichen Glanz der Heiligen: vor dem
Morgenstern hab ich dich geboren aus mei-
nem Wesen.

Der HErr hat geschworen/ und es wird ihm
nicht gereuen: du bist ein Priester ewiglich/
nach der Ordnung Melchisedech.

Der HErr stehet zu deiner Rechten: und zur
Zeit seines Zorns wird er die König zerstören.

Er wird richten unter den Heyden: er wird
die Gruben erfüllen/ und viele Häupter auf
Erden zerknirschen.

Er wird auff dem Weeg vom Bach trincken:
und darnach sein Haupt erheben.

Ehr sey dem Vatter ꝛc.

Vor dem Advent.

Ant. Als der König war in seiner Ruhelgab
mein Narde seinen Geruch.

In dem Advent.

Ant. Der Engel Gabriel ist gesandt worden
zu der Jungfrauen Maria/ die dem Joseph
vermählet war.

Nach dem Advent.

Ant. O wie ein wunderbarlicher Handel / der Schöpffer des menschlichen Geschlechts hat einen lebendigen Leib wollen an sich nehmen / und von einer Jungfrauen geböhren werden / er ist Mensch herfür gangen ohn männlichen Samen / und hat uns seine Gotttheit mitgetheilt.

Vor dem Advent.

Ant. Seine lincke Hand.

In dem Advent.

Ant. Begrüßet seyst du Maria.

Nach dem Advent.

Ant. Da du auß unaussprechliche Weiß geböhren warest.

Ps. 112. Laudate pueri, &c. Ist ein Ermahnung Gott zu danken; weil er die Unterdrückten erhebt.

Ihr Diener lobet den Herrn: Lobet den Nahmen des Herrn.

Gelobt sey der Name des Herrn: von nun an bis in Ewigkeit.

Von Aufgang der Sonnen bis zu ihrem Niedergang: ist der Name des Herrn zu loben.

Der **HERR** ist erhöht über alle Völker: und sein Glorj gehet über die Himmel.

Wer ist wie der **HERR** unser Gott / der in der Höhe wohnet: und sitzet auff die Niedrigen im Himmel und auff Erden?

Der den Armen von der Erden aufrechet: und erhöht den Elenden aus dem Noth.

Auff daß er ihn setze zu den Fürsten: ja zu den Fürsten seines Volcks.

Zur Vesper.

75

Der die Unfruchtbarhe im Hauß wohnen
macht: zu einer frölichen Kinder-Mutter.

Ehr sey dem Vatter/ &c.

Vor dem Abvent.

Ant. Seiner lincke Hand liegt unter meinem
Haupt/ und sein rechte Hand wird mich um-
fassen.

In dem Abvent.

Ant. Begrüßet seyst du voller Gnaden/ der
Herr ist mit dir/ du bist gebenedeyet unter den
Weibern. Alleluja.

Nach dem Abvent.

Ant. Da du auß unaussprechliche Weis ge-
bohren warest auß einer Jungfrauen/ da seynd
die Schrifften erfüllet worden: wie der Regen
in das Felt/ also bist du herab gestiegen/ damit
du das menschliche Geschlecht seelig machtest.
Wir loben dich/ O unser Gott.

Vor dem Abvent.

Ant. Ich bin schwarz.

In dem Abvent.

Ant. Fürchte dir nicht Maria.

Nach dem Abvent.

Ant. Durch den Busch welchen Moyses sahe.

Ps. 121. Lætatus sum, &c. Ist ein Frolockung we-
gen der Zusage/ daß wir in das himmlische Jerusa-
lem ingehen werden.

Ich hab mich in dem erfreuet/ daß zu mir ge-
sagt ist: wir werden in das Hauß des Herrn
gehen.

Un-

Unsere Füß stunden in deinen Vorhöfen: O
Jerusalem.

Jerusalem/die da gebauet ist wie eine Stadt:
die sich zur Gemeinschaft bey einander füget.

Dan dahin kommen die Geschlecht des
HERRN zum Zeugniß Israel: daß sie den Nah-
men des HERRN loben.

Dan da seynd gestellt die Stühl zum Gericht:
die Stühl über das Haus Davids.

Wünschet Jerusalem den Frieden: und Über-
fluß sey denen/ die dich lieben.

Es werde Fried in deiner Krafft: und Über-
fluß in deinen Thürnen.

Um deiner Brüder und Freund willen:
wünsche ich dir den Frieden.

Von wegen des Haus des HERRN unseres
GOTTes: will ich deinen Ruh suchen.

Ehr sey dem Vatter/ &c.

Vor dem Advent.

Ant. Ich bin schwarz/ aber schön/ ihr Töch-
ter von Jerusalem: darum hat mich der Kö-
nig geliebt/ und in seine Schlaffkammer ein-
geführt.

In dem Advent.

Ant. Fürchte dir nicht Maria/dan du hast Gnad
funden bey dem Herrn: Sihe/ du wirst empfa-
hen/ und gebähren einen Sohn/ Alleluja.

Nach dem Advent.

Ant. Durch den Busch/ welchen Moses sa-
he unerbrennet/ haben wir erkennet dein be-
halt

halteue
Gebäh

An

An

A

Pf.

a

wa

bet

mi

to

de

a

d

d

h

h

h

h

h

h

h

h

haltene löbliche Jungfranschafft: Du Gottes
Gebährerin bitt für uns.

Vor dem Advent.

Ant. Der Winter ist nun vergangen.

In dem Advent.

Ant. Der Herr wird ihm geben.

Nach dem Advent.

Ant. Die Wurzel Jesse.

Ps. 126. Nisi Dominus ædificaverit domum, &c.

Ist ein Lehr/ daß ohne Gottes Seegen und Hülf/
all menschliche Sorg und Arbeit vergebens sey.

WAn der Herr das Haus nicht bauet: so ar-
beiten vergeblich/ die daran bauen.

Wo der Herr die Stadt nicht behütet: so
wachen umsonst/ die sie bewahren.

Es ist vergeblich/ daß ihr früh auffstehet: ste-
het auff nach dem ihr gegessen seyd/ die ihr das
mühselige Brod esset.

Wan er seinen Geliebten den Schlaf geben
wird: sihe/ da ist das Erb des Herrn/ die Kin-
der und die Leibs-Frucht ist seine Belohnung.

Wie die Pfeil in der Hand des Gewaltigen:
also seynd die Kinder der Ausgestoffenen.

Seelig ist der Mensch/ der seine Begierd mit
demselben erfüllet hat: er wird nicht zu schan-
den/ so er mit seinen Feinden in der Pforten re-
den wird.

Ehr sey dem Vater / &c.

Vor dem Advent.

Ant. Der Winter ist nun vergangen/ der Re-
gen

Tagzeiten von unser L. Frauen
gen ist fürüber / stehe auff meine Freundin / und
komme.

In dem Advent.

Ant. Der HErr wird ihm geben den Stuhl
Davids seines Vatters: und er wird ewiglich
regieren.

Nach dem Advent.

Ant. Die Wurzel Jesse hat gegrünet. Es ist
ein Stern aus Jacob aufgegangen sein Jungfrau
hat den Heyland gebohren: wir loben dich O
unser Gott.

Vor dem Advent.

Ant. Du bist schön worden.

In dem Advent.

Ant. Siehe ich bin ein Dienstmagd.

Nach dem Advent.

Ant. Siehe / Maria hat uns gebohren.

Ps. 147. Lauda Jerusalem, &c. Ist ein Antreibung
Gott zu loben und zu danken für zeitliche und geist-
liche Gaaben.

Lobe Jerusalem den HErrn: lobe Syon
deinen Gott.

Dan er befestiget die Schlösser deiner Pfor-
ten: und segnet deine Kinder darin.

Er besetzt deine Grängen mit Friedens und
ersättiget dich mit dem besten Weizen.

Er sendet sein Wort auff Erden: und sein
Red lauffet schnell.

Er gibt Schnee gleich wie Woll: und streuet
den Nadel wie Aschen.

Er

Er wirfft sein Eyß stückweis: daß niemand
vor seiner Kälte bleiben mag.

Wan er dan sein Wort ausgehen läßt/ so zer-
schmelzet es: und wan er seine Wind läßt we-
hen/ so fließen die Wässer.

Er verkündet Jacob sein Wort: und Israel
sein Recht und Gericht.

Er hat mit keinem Volck also gethan: und
ihnen sein Gericht nicht offenbahret.

Ehr sey dem Vatter/ &c.

Vor dem Advent.

Anr. Du bist schön worden/ und holdselig in
deinen Wollüsten/ O H. Gottes Gebährerin.

Indem Advent.

Anr. Sihe ich bin ein Dienstmagd des
HErrn/ mir geschehe nach deinem Wort.

Nach dem Advent.

Anr. Sihe/ Maria hat uns gebohren den
Heyland/ welchen als Johannes sahe/ schrye er
und sprach: Sihet das Lamm Gottes/ sihet
der nimmt hinweg der Welt Sünd. Alleluja.

Vor und nach dem Advent. Capitul. Eccles. 24.

Om Anfang/ und vor der Welt bin ich er-
schaffen/ und werde ewiglich bleiben/ und ich
hab in der heiligen Hütten vor ihme gedienet.

℞. Gott sey Danck.

Indem Advent/ das Capitul Isa. 11.

Es wird ein Ruth ausgehen von der Wurzel
Jesse/ und ein Blum wird von seiner Wurzel
auffsteigen/ und der Geist des HErrn wird auff
ihm ruhen. ℞. Gott sey Danck.

Ich/ O Meer · Stern/ grüß von ferren/
 O du Mutter unsers Herren:
 Du/ O Jungfrau aller Orthen/
 Worden bist zur Himmels · Pforten.

Nimm das Ave/ das zu grüssen/
 Aus des Engels Mund kommt fließen/
 In dem Frieden uns bewehre/
 Und der Eva Nothm verlehre/

Löse auff die Bänd der Sünden/
 Bring gewünschtes Licht den Blinden:
 Alles Ubel von uns wende/
 Alles gut hingegen sende.

Wie ein Mutter dich erzeig/
 Bitt daß seine Ohren neig/
 Der für uns auff dieser Erden/
 Durch dich Mensch hat wollen werden.

O du Jungfrau auferköhren/
 Die du mild und rein gebohren/
 Von den Sünden uns befreye/
 Mild · und Reinigkeit verleyhe.

Mache rein des Lebens Handel/
 Mache sicher unsern Wandel/
 Gib ein tröstliches Vertrauen/
 Daß wir Jesum bald anschauen.

Ehr dem Vatter und dem Sohne/
 Sey in seinem höchsten Throne/
 Dir/ O heilig Geist/ darneben/
 Gleiches Ehr wir allzeit geben. Amen.

y. D.

r. D.

Ant.

Ant.

Ant.

schafft

An

Me

mein

D

Ma

schle

I

mä

l

Ge

für

der

Ge

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

u

Zur Vesper.

81

V. Die Gnad ist ausgegossen in deine Leffgen.

R. Darum hat dich Gott ewiglich gesegnet.

Vordem Advent.

Ant. Heilige Mutter.

In dem Advent.

Ant. Der heilig Geist.

Nach dem Advent.

Ant. Das ist ein groß Geheimniß der Erbschafft.

Zur Oesterlichen Zeit.

Ant. Freu dich du Himmels-Königin.

Lobgesang Maria. Magnificat. Luc. i.

Ein Seel macht groß den Herrn.
Und mein Geist hat gestrocket: in Gott
meinem Heyland.

Dan er hat angesehen die Demuth seiner
Magd: sihe / von nun an werden mich alle Ge-
schlecht selig sprechen.

Dan er hat grosse Ding an mir gethan / der
mächtig ist: und sein Nahm ist heilig.

Und seine Barmherzigkeit währet von einem
Geschlecht in das ander: bey denen die ihn
fürchten.

Er hat Gewalt erzeigt mit seinem Arm: und
zerstreuet / die da hoffärtig seynd in ihres Her-
zens Gemüth.

Er hat die Gewaltigen vom Stuhl abgesetzt:
und die Demüthigen erhöhet.

Die Hungerigen hat er mit Güteren erfüllet:
und die Reichen leer gelassen.

¶

Er

Er hat seinen Diener Israel auffgenommen
und an seine Barmherzigkeit gedacht.

Wie er geredt hat zu unseren Väterren:
Abraham und seinem Saamen ewiglich.

Ehr sey dem Vatter/xc.

Vor dem Advent.

Ant. O heilige Mutter und unberührte Jung-
frau / O Ehrenreiche Königin der Welt / bitte
den HErrn für uns.

In dem Advent.

Ant. Der heilige Geist wird in dich herab stei-
gen / O Maria; Fürchte dir nicht / du wirst den
Sohn Gottes in deinem Leib haben. Alleluja.

Nach dem Advent.

Ant. Das ist ein groß Geheimniß der Erbs-
chaft / daß der Jungfrauen Leib ein Tempel Got-
tes worden ist / und wuste doch von keinem Mann:
er ist nicht befleckt worden / da er das Fleisch von
ihr an sich nahm: Alle Völker werden kommen
und sagen: Ehr sey dir HErr.

Zur Oesterlichen Zeit.

Ant. Freu dich du Himmels Königin / Allel.

Dan den du verdienst hast zu tragen /
Allel. Der ist wieder auferstanden / wie er ge-
sagt hat / Allel. Bitt Gott für uns / Alleluja.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

z. HErr erhöre mein Gebett.

xc. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Vor dem Advent. Gebett.

G HErr unser Gott / wir bitten dich /
verleyhe uns deinen Dieneren / ewi-

ge Gesundheit Leibs und der Seelen uns
zu erfreuen: und durch die ehrenreiche Für-
bitt der seligen allzeit Jungfrauen Ma-
riä/ von gegenwärtiger Traurigkeit erlöst
zu werden / und der ewigen Freuden zu ge-
niessen. Durch unsern HErrn IESUM
Christum / deinen Sohn / welcher mit dir
und dem Heil. Geist gleicher Gott lebe
und regiert in Ewigkeit. R. Amen.

In dem Advent. Gebett.

Gott/der du gewolt hast / daß dein
ewiges Wort durch die Verkündia-
gung des Engels von dem Leib der selig-
sten Jungfrauen Mariä Fleisch anneh-
men solt; verleyhe auff unser unterthänigs
Bitten; daß/ die wir glauben/sie seye war-
hafftig Gottes Gebährerin / durch ihre
Fürbitt bey dir mögen geholffen werden.
Durch denselben unsern HErrn IESUM
Christum deinen Sohn/ welcher mit dir /
und dem H. Geist gleicher Gott lebt und
regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Am.

Nach dem Advent. Gebett.

Gott/der du durch die Jungfräuliche
Fruchtbarkeit Mariä/dem menschl.

chen Geschlecht die Belohnung des ewigen
Heyls gegeben hast: Wir bitten/verleihen/
daß wir ihrer Fürbitt genießen/ durch wel-
che du uns begnadet hast zu empfangen den
Ursprung des Lebens / unseren Herrn Je-
sum Christum deinen Sohn/ welcher mit
dir und dem Heil. Geist gleicher GOTT
lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewig-
keit. R. Amen.

Vor und nach dem Advent. Zu den Heiligen.

Ant. **D**u ihr Heiligen Gottes/ würdiget euch
für uns und für aller Menschen Heyl zu
bitten.

V. Erfreuet euch im HErrn/ und frolocket ihr
Gerechten. R. Und rühmet euch alle/ die ihr aufrich-
tig seyd von Herzen.

Gebett.

HErr behüt dein Volck/ und die/so auff
deiner H. Apostel Petri und Pauli
Fürbitt hoffen/ wollest du in deinem ewi-
gen Schutz erhalten.

Wir bitten dich HErr/ daß alle deine
Heiligen uns allenthalben wollen behülf-
lich seyn: auff daß/ die wir ihr Verdienst
betrachten/ ihre Fürbitt empfinden: und
verleihe uns deinen Frieden zu unseren Zei-
ten/

ten/ und
heit. W
ge/ W
Heyls
ren we
teren
storb
he.
stum
dem.
in G
v.
R.
v.
R.
v.
Ba
E
ein
ck
S

ten/ und treib von deiner Kirchen alle boßheit. Unsere und aller deiner Diener Wege/ Werck und Willen richte zu deines Heyls Wohlfahrt. Unseren Gutthäteren wollest vergelten mit den ewigen Gütern/ und allen Christgläubigen abgestorbenen Seelen verleyhen die ewige Ruhe. Durch unseren HErrn Jesum Christum deinen Sohn/ welcher mit dir und dem H. Geist gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. R. Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℞. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Lasset uns den HErrn loben.

℞. Gott sey Danck.

℣. Der Gläubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. R. Am.

Gedächtniß zu den Heiligen in dem Advent.

Siehe der HErr wird kommen/ und alle seine Heilige mit ihm/ und an selbigem Tag wird ein groß Licht erscheinen. Alleluja.

℣. Siehe der HErr wird in einer weißen Wolcken erscheinen.

℞. Und mit ihm viel tausend Heiligen.

Gebett.

S HErr/ wir bitten dich/ reinige mit deiner Heimsuchung unsere Gewissens/

sen/auff das/ wan dein Sohn Jesus Christus unser Herr mit allen seinen Heiligen kommen wird / in uns ihme ein zubereite Wohnung finde. Der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des H. Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

℣. Herr erhöre mein Gebett.

℞. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Laßet uns den Herrn loben.

℞. Gott sey Dank.

℣. Der Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden. R. Amen.

Zur Complet.

Meinung.

Zu Ehren der Begräbniß Christi; des H. Schatz Engels; aller Heiligen / welche ohne sonderbare Verehrung in der Welt verborgen geblieben. Für die Seel im Fegfeur / welche anderen an Verdiensten vor-
gehet / oder der Ehr der Mutter Gottes am meisten
ergeben gewesen / uns zu erlangen die Beharrlichkeit
im Guten bis an mein End.

Begrüßet seyst du Maria/℞.

Befehre uns / O Gott unser Heyland /
Und wende deinen Zorn von uns.

℣. O Gott merck auff mein Hülf.

℞. Herr eyhle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn / und
dem H. Geist. Als er war/℞.

Pf. 128. Sape expugnauerunt, &c. Ist ein Beweis/
wie Gott uns beschütze wider alle Feind.

Oft haben mich meine Feind von Jugend auff
bedrängket: das mag Israel wohl sagen.

Oft haben sie mich von Jugend auff be-
drängt: aber mir nichts abgewinnen mögen.

Auff meinen Rücken haben die Sünder ge-
schmiedet: und ihre Bosheit verlängert.

Aber der gerechte HErr hat der Gottlosen
Strick zerschnitten: es müssen zu schanden und
flüchtig werden alle: die Erhassen.

Sie müssen werden wie das Gras auff den
Dächern: das verdörret / ehe mans ausrupfet.

Von welchem der Schnitter seine Hand nicht
erfüllet: noch sein Schooß / der die Garben bindet.

Und die fürüber giengen / sprachen nicht / der
Segen des HErrn sey über euch: wir segnen
euch im Nahmen des HErrn.

Ehr sey dem Vatter / &c.

Pf. 129. De profundis, &c. Ist ein inbrünstig Ge-
bett in grosser Angst um Vergebung der Sünden.

Aus der Tieffe ruffe ich / O HErr / zu dir: HErr
erhöre meine Stimm.

Deine Ohren wollen Achtung haben: auff die
Stimm meines Bittens.

Ach HERR / wan du der Sünden gedencken
wirst: HErr / wer wird bestehen mögen?

Aber beg dir ist Vergebung: und um deines
Gesatz willen verlaß ich mich auff dich.

Tagzeiten von unser L. Frauen

Mein Seel verläßt sich auff sein Wort: mein
Seel hofft auff den HErrn.

Von der Morgenwacht bis zu der Nacht: soll
Israel auff den HErrn hoffen.

Dan bey dem HErrn ist Barmherzigkeit:
und überflüssige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen: von allen seinen
Sünden.

Ehr sey dem Vatter/ 2c.

Pf. 130. Domine non, &c. Ist ein Antrieß zur De-
muth und Hoffnung zu Gdt.

O HErr/ mein Herz ist nicht hoffärtig: und
meine Augen seynd nicht übermüthig.

Ich bin auch mit grossen wunderlichen Din-
gen nicht umgangen: so mir zu hoch seynd.

Wan ich mich nicht hab gedemüthiget: son-
dern meine Seel erhebt.

So werd mir vergolten/ wie dem entwehnten
Kind: das von seiner Mutter abgespant wird.

Israel soll in den HErrn hoffen: von nun
an bis in Ewigkeit.

Ehr sey dem Vatter/ 2c.

Lobgesang. Memento salutis.

Gedenck/ O Gdt! O höchstes Gnth/
Daß du vom Jungfräulichen Blut

Empfangen und gebahren.

Da doch aus heiligen Geistes Krafft

Von deiner Mutter Jungfrauschaft

Das wenigst nicht verlohren.

O Mutter der Barmherzigkeit/

Ma

Maria deiner Gültigkeit/

Wir treulich uns befehlen.

Errette uns vom bösen Todt/

Rehr ab den Feind in letzter Noth/

Und nimm auff unsre Seelen.

Ehr sey dir Jesu Gottes Sohn/

Der in Maria deinen Thron

Hast wollen dir bereiten.

Du Vater/ und du heilig Geist/

Muß werden gleiche Ehr geleist/

Jetzt und zu allen Zeiten.

Vor und nach dem Advent/ das Capitul Eccl. 24.

Ich bin ein Mutter der schönen Lieb/ und der

Furcht/ und der Erkenntnß/ und der heiligen

Hoffnung.

℣. Gott sey Danck.

Bitt für uns/ O H. Gottes. Gebährerin.

℞. Auff daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

In dem Advent/ das Capitul Isaia 7.

Es werde eine Jungfrau wird empfangen/ und

wird einen Sohn gebähren/ und sein Name

Emmanuel heißen/ Butter und Honig wird er

essen/ daß er wisse Böses zu verwerffen/ und

Gutes zu erwählen. ℞. Gott sey Danck.

℣. Der Engel des Herrn hat Maria den Gruß gebracht.

℞. Und sie hat vom H. Geist empfangen.

Vor dem Advent.

Ant. Unter deinen Schutz und Schirm.

In

Tagzeiten von unser L. Frauen

In dem Advent.

Ant. Der Heil. Geist.

Nach dem Advent.

Ant. Das ist ein grosses Geheimnüss der Erbschafft.

Zur Oesterlicher Zeit.

Ant. Freu dich du Himmels Königin.

Lobgesang Simeonis. Nunc dimittis, Luc. 2.

O Herr / nun lasset du deinen Diener / nach deinem Wort / im Frieden fahren.

Dan meine Augen haben deinen Heiland gesehen.

Welchen du bereit hast / vor dem Angesicht aller Völker.

Ein Licht zu Erleuchtung der Heiden / und zum Preis deines Volcks Israel.

Ehr sey dem Vatter / etc.

Vor dem Advent.

Ant. Unter deinen Schutz und Schirm stehen wir O H. Gottes Gebährerin / verschmähe unser Gebett nicht in unsern Nöthen ; sondern erlöse uns allzeit von aller Gefährlichkeit. O du ehrenreiche und gebenedete Jungfrau!

In dem Advent.

Ant. Der H. Geist wird in dich herab steigen / O Maria / fürchte dir nicht / du wirst den Sohn Gottes in deinem Leib haben. Alleluja.

Nach dem Advent.

Ant. Das ist ein grosses Geheimnüss der Erbschafft / daß der Jungfrauen Leib ein Tempel Gottes.

Gottes worden ist / und wuste doch von keinem
Mann: er ist nicht besleckt worden / da er das Fleisch
von ihr an sich nahm / alle Völcker werden kom-
men / und sagen: Ehr sey dir HErr.

Zur Oesterlicher Zeit.

Ant. Freu dich du Himmels Königin / Alleluja.
Dan den du verdienet hast zu tragen / Alleluja.
Der ist wieder aufferstande / wie er gesagt hat /
Alleluja. Bitt Gott für uns / Alleluja.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

γ. HErr erhöre mein Gebett.

β. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

Wir bitten dich / O HErr / verleyhe /
daß die ehrenreiche Fürbitt der see-
ligen und lobwürdigen allzeit Jungfrauen
Mariä uns beschütze / und zu deinem ewi-
gen Leben führe. Durch unseren HErrn
Iesum Christum deinen Sohn / ic.

In dem Advent. Gebett.

Gott / der du gewolt hast / daß dein
ewiges Wort durch die Verkündi-
gung des Engels von dem Leib der seelig-
sten Jungfrauen Mariä Fleisch anneh-
men solt: verleyhe auff unser unterthänigs
Bitten; daß die wir glauben / sie seye
wahrhafftig Gottes Gebährerin / durch
ihre Fürbitt bey dir mögen geholffen wer-

92 Tagzeiten von unser L. Frauen zur Complet.
den. Durch denselben unsern Herrn Ie-
sum Christum deinen Sohn/ welcher mit
dir/ und dem h. Geist gleicher Gott lebt und
regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Am.

Nach dem Advent. Gebett.

Gott/ der du durch die Jungfräuliche
Fruchtbarkeit Mariä/ dem mensch-
lichen Geschlecht die Belohnung des ewi-
gen Heyls gegeben hast: Wir bitten/ ver-
leyhe/ daß wir ihrer Fürbitt genießten/ durch
welche du uns begnadet hast zu empfangen
den Ursprung des Lebens/ unseren Herrn
Iesum Christum deinen Sohn/ welcher
mit dir und dem Heil. Geist gleicher Gott
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
R. Amen.

†. Herr erhöre mein Gebett. R. Und laß mein
Geschrey zu dir kommen. †. Lasset uns den Herrn
loben. R. Gott sey Dank.

Der Schluß. Segen.

Gott segne und behüte uns der allmächtige und
barmherzige Herr/ Vatter/ Sohn/ und
h. Geist. R. Amen.

Darauf spricht man kniegend/ oder stehend zur Verstell-
chen Zeit eine aus den Schluß-Antiphonen/ samt Vers-
en und Collect. wie des Jahres Zeit erfordert p. 44 bis 47

†. Die göttliche Hülff bleib allzeit bey uns. R. Am.
Vatter unser. 2c. Begrüßet/ 2c. Ich glaub/ 2c.
Der



